

ZA6129

Friedensstudie '83

Fragebogen



REGISTRIERVERMERK

Registriert als einmalige fachliche
Berichterstattung unter der Reg.-Nr.
5370/3/025 am 13. 12. 1982
Befristet bis 31. 03. 1983

5	4	3	
---	---	---	--

Wir bitten Sie herzlich, an einer wissenschaftlichen Untersuchung teilzunehmen. Mit ihr soll erforscht werden, wie junge Leute zum Frieden stehen, und was sie tun, um ihn zu erhalten. Uns interessieren hierzu vor allem Ihre persönlichen Meinungen und Ihre Erfahrungen.

Bitte unterstützen Sie diese Forschungsarbeit, indem Sie den Fragebogen gewissenhaft ausfüllen.

Zuvor noch einige Hinweise:

Ihre Mitarbeit ist freiwillig.
Wir bitten Sie aber, jede Frage unbedingt offen zu beantworten.

Ihren Namen brauchen Sie nicht zu nennen. Alle Angaben werden streng vertraulich behandelt. Geheimhaltung sichern wir Ihnen unbedingt zu.

Bitte beantworten Sie die Fragen auf jeden Fall der Reihe nach und blättern Sie nicht vorher den ganzen Bogen durch.

Arbeiten Sie selbständig und wenden Sie sich bei Unklarheiten nur an den Untersuchungsleiter.

Das Ausfüllen des Bogens ist einfach:
Jede Frage hat numerierte Antwortmöglichkeiten. Die Nummer der von Ihnen gewählten Antwort tragen Sie bitte in das jeweils vorgesehene Kästchen ein. Nur in wenigen Fällen sollen Sie etwas schreiben. Dann sind dafür Zeilen vorgegeben.

Viel Freude beim Ausfüllen und im voraus herzlichen Dank!

ZENTRALINSTITUT FÜR JUGENDFORSCHUNG
W. Friedrich
Prof. Dr. habil. W. Friedrich
Direktor

Zunächst einige Beispiele:

1. Haben Sie schon einmal an einer wissenschaftlichen Umfrage teilgenommen?

- 1 ja, einmal
- 2 ja, mehrmals
- 3 nein

Falls Sie noch nie an einer derartigen Umfrage teilgenommen haben, müssten Sie jetzt eine 3 ins Kästchen notieren.

Manchmal gibt es Antwortmöglichkeiten, die für mehrere aufeinanderfolgende Fragen oder Aussagen angewendet werden sollen.

Dazu das nächste Beispiel:

2. Wie stehen Sie zu den unter a) bis c) angeführten Aussagen?

Die jeweiligen Antwortmöglichkeiten:

- Das entspricht meiner Meinung
- 1 vollkommen
- 2 mit gewissen Einschränkungen
- 3 kaum
- 4 überhaupt nicht

Es ist notwendig, ...

a) daß sich Wissenschaftler mit dem Thema Krieg und Frieden befassen.

b) daß auch Jugendliche ihre Meinung zu diesem Thema äußern.

c) daß jeder Beteiligte offen und ehrlich seine Meinung sagt.

Wenn alle Fragen beantwortet sind, muß jetzt in jedem Kästchen eine Nummer stehen, kein Buchstabe.

Arbeiten Sie nun selbständig weiter!

<p>Zu Beginn geht es um Lieder zum Thema Frieden, die jetzt viele Sänger und Rockformationen in ihrem Programm haben.</p>	<div style="border: 1px solid black; border-radius: 50%; width: 30px; height: 30px; display: flex; align-items: center; justify-content: center; margin: 0 auto;">1</div>	<p>Wir wechseln das Thema.</p>	
<p>3. Welches dieser Lieder gefällt Ihnen am besten?</p> <p>Bitte nennen Sie Titel und Namen des Sängers/der Rockformation.</p> <p>Titel:</p> <p>Sänger:</p>		<p>5. In seinem Leben kann man sich die unterschiedlichsten Ziele stellen. Unter a) bis h) haben wir einiges zusammengestellt, was dabei von Bedeutung sein kann. Schätzen Sie jedes einzelne Ziel danach ein, inwieweit es für Sie persönlich bedeutungsvoll ist.</p> <p>Die Antwortmöglichkeiten lauten jeweils:</p> <p style="margin-left: 40px;">Das hat für mein Leben Bedeutung ...</p> <div style="margin-left: 20px;"> 1 sehr große 2 große 3 geringe 4 überhaupt keine </div>	
<p>4. Nachfolgend werden einige solcher Friedenslieder genannt.</p> <p>Bitte geben Sie an, welches Ihnen a) vom Text und b) von der Musik her am besten gefällt.</p> <p>Tragen Sie die Nummer des jeweiligen Liedes in das entsprechende Kästchen ein.</p> <div style="margin-top: 10px;"> 0 Bis ans Ende dieser Welt (Ute Freudenberg) 1 Gib uns endlich Frieden (Georg Danzer) 2 Der blaue Planet (Karat) 3 Ein bißchen Frieden (Nicole) 4 Keiner will sterben (Karusell) 5 Don't kill the world (Boney M.) 6 Wozu sind Kriege da (Udo Lindenberg und Pascale) 7 Wir wollen Frieden auf lange Dauer (Oktoberklub) 8 Hiroshima (Pudhys) 9 Lieber Gott (Peter Maffey) </div>		<div style="margin-top: 10px;"> a) hohe Leistungen im Beruf erreichen b) alles dafür einsetzen, um den Sozialismus voranzubringen c) mich auf vielen Gebieten weiterbilden d) in Frieden leben e) aktiv für die Sicherung des Friedens und den Schutz des Sozialismus eintreten f) Höchstleistungen in Wissenschaft und Technik anstreben g) viel Geld verdienen h) ohne Anstrengungen ein angenehmes Leben führen </div>	<div style="display: flex; flex-direction: column; align-items: center;"> <div style="border: 1px solid black; width: 30px; height: 30px; display: flex; align-items: center; justify-content: center; margin-bottom: 5px;">3</div> <div style="border: 1px solid black; width: 30px; height: 30px; display: flex; align-items: center; justify-content: center; margin-bottom: 5px;">4</div> <div style="border: 1px solid black; width: 30px; height: 30px; display: flex; align-items: center; justify-content: center; margin-bottom: 5px;">5</div> <div style="border: 1px solid black; width: 30px; height: 30px; display: flex; align-items: center; justify-content: center; margin-bottom: 5px;">6</div> <div style="border: 1px solid black; width: 30px; height: 30px; display: flex; align-items: center; justify-content: center; margin-bottom: 5px;">7</div> <div style="border: 1px solid black; width: 30px; height: 30px; display: flex; align-items: center; justify-content: center; margin-bottom: 5px;">8</div> <div style="border: 1px solid black; width: 30px; height: 30px; display: flex; align-items: center; justify-content: center; margin-bottom: 5px;">9</div> <div style="border: 1px solid black; width: 30px; height: 30px; display: flex; align-items: center; justify-content: center;">10</div> </div>
<p>a) der Text gefällt mir am besten bei Lied Nr.:</p> <p>b) die Musik gefällt mir am besten bei Lied Nr.:</p>	<div style="margin-top: 10px;"> <div style="border: 1px solid black; width: 30px; height: 30px; display: flex; align-items: center; justify-content: center; margin-bottom: 10px;">1</div> <div style="border: 1px solid black; width: 30px; height: 30px; display: flex; align-items: center; justify-content: center;">2</div> </div>	<p>Bitte prüfen Sie, ob in jedem Kästchen eine Zahl steht (also kein Buchstabe!). Andernfalls melden Sie sich bitte beim Untersuchungsleiter.</p>	

<p>Wir leben in einem sehr bedeutsamen Zeitabschnitt der Entwicklung der Menschheit, in der Epoche des Übergangs vom Kapitalismus zum Sozialismus.</p> <p>Wie stehen Sie zu den unter 6. bis 15. gemachten Aussagen, die diese Zeit betreffen?</p> <p>Für alle Aussagen lauten die Antwortmöglichkeiten:</p> <p>Davon bin ich überzeugt</p> <p>1 vollkommen 2 mit gewissen Einschränkungen 3 kaum 4 überhaupt nicht</p> <p>6. Der Übergang vom Kapitalismus zum Sozialismus ist gesetzmäßig.</p> <p>7. Die Große Sozialistische Oktoberrevolution ist das Hauptereignis des 20. Jahrhunderts.</p> <p>8. Der Sozialismus ist weltweit im Vormarsch trotz zeitweiliger Rückschläge in einzelnen Ländern.</p> <p>9. Nur die marxistisch-leninistische Weltanschauung hilft mir, unsere Zeit richtig zu verstehen.</p> <p>10. Die kommunistische Gesellschaftsordnung ist die menschlichste aller Gesellschaftsordnungen.</p> <p>11. Nur der Kommunismus ist in der Lage, den Krieg für immer aus dem Leben der Völker zu verbannen.</p>	<p>11</p> <p>12</p> <p>13</p> <p>14</p> <p>15</p> <p>16</p> <p>17</p> <p>18</p> <p>19</p> <p>20</p>	<p>Es folgen einige Aussagen über den Frieden. Wie stehen Sie dazu?</p> <p>16. Der Weltfrieden war seit dem Ende des zweiten Weltkrieges noch nie so stark bedroht wie gegenwärtig. Sehen Sie das auch so?</p> <p>1 ja 2 nein 0 Darüber habe ich mir noch keine Gedanken gemacht.</p> <p>17. Es kann heute nichts Wichtigeres geben als die Sicherung des Friedens.</p> <p>1 Ich danke auch so. 2 Dazu habe ich eine andere Auffassung. 0 Darüber habe ich mir noch keine Gedanken gemacht.</p> <p>18. Wird es den sozialistischen Ländern gelingen, den Frieden zu erhalten?</p> <p>1 ja, bestimmt 2 ja, wahrscheinlich 3 nein, wahrscheinlich nicht 4 nein, bestimmt nicht 0 Darüber habe ich mir noch keine Gedanken gemacht.</p> <p>Für die folgenden Aussagen lauten die Antwortmöglichkeiten:</p> <p>Das trifft zu</p> <p>1 vollkommen 2 mit gewissen Einschränkungen 3 kaum 4 überhaupt nicht</p> <p>19. Ich bin stolz, ein Bürger unseres sozialistischen Staates zu sein.</p> <p>20. Ich fühle mich mit der DDR als meinem sozialistischen Vaterland eng verbunden.</p> <p>War eben bei 20. mit 3 oder 4 geantwortet hat, geht bitte gleich zu Frage 22 über.</p>	<p>21</p> <p>22</p> <p>23</p> <p>24</p> <p>25</p>
<p>2. Im Sozialismus steht das Wohl des Menschen im Mittelpunkt.</p> <p>13. Die DDR kann die entwickelte sozialistische Gesellschaft nur im engsten Bündnis mit der Sowjetunion erfolgreich aufbauen.</p> <p>14. Der Sozialismus kann nur dann errichtet werden, wenn die Arbeiter und Bauern unter Führung der marxistisch-leninistischen Partei die politische Macht fest in ihrer Hand halten.</p> <p>15. Vom Imperialismus geht heute alle Gefahr für den Frieden aus.</p>	<p>25</p> <p>30</p>	<p>35</p>	

21. Weshalb fühlen Sie sich eng mit der DDR verbunden?

Antworten Sie bei den Aussagen a) bis h) jeweils mit:

1. Das stimmt.
2. Das stimmt nicht.

Ich fühle mich mit der DDR eng verbunden, ...

- a) weil die ein sozialistischer Staat ist.
- b) weil hier die Jugend auf allen Gebieten gefördert wird.
- c) weil es mir hier gut geht.
- d) weil hier die Arbeiterklasse die Macht hat.
- e) weil die Politik der DDR auf die Sicherung des Friedens gerichtet ist.
- f) weil die meine Heimat ist.
- g) weil ich hier gebraucht werde.
- h) weil ich hier eine gesicherte Zukunft habe.

26

27

28

29

30

31

32

33

22. Wenn Sie die letzten zwei Jahrzehnte überschauen: Wie hat sich Ihrer Auffassung nach das internationale Kräfteverhältnis entwickelt?

1. zugunsten des Sozialismus und des Friedens
2. zugunsten des Imperialismus
3. Beide Systeme sind gleichstark.
0. Darüber habe ich mir noch keine Gedanken gemacht.

34

23. Inwieweit sind die unter a) bis g) genannten Sachverhalte für Ihre Einschätzung des Kräfteverhältnisses wichtig?

Antworten Sie jeweils mit:

Dieser Sachverhalt ist für meine Einschätzung des Kräfteverhältnisses

1. sehr wichtig
2. wichtig
3. kaum wichtig
4. überhaupt nicht wichtig
0. Das kann ich nicht beurteilen.

- a) die Ergebnisse der beiden Welt-systeme bei der Meisterung der wissenschaftlich-technischen Revolution
- b) die weitere Verschärfung der allgemeinen Krise des Kapitalismus
- c) die wachsende Aktivität der nationalen Befreiungsbewegung in Asien, Afrika und Lateinamerika
- d) die sich entwickelnde weltweite Friedensbewegung gegen den Hoch-rüstungskurs der USA und der NATO
- e) der Stand der Arbeitsproduktivität in den sozialistischen und in den kapitalistischen Ländern
- f) die Stärke und die Ausstrahlungskraft der Sowjetunion und der anderen sozialistischen Länder
- g) das durch die Anstrengungen der UdSSR erreichte annähernde militärstrategische Gleichgewicht

35

36

37

38

39

40

41

Eine Zwischenfrage.

24. Wie oft lesen Sie eigentlich die "Junge Welt"?

1. (fast) täglich
2. mehrmals wöchentlich
3. einmal wöchentlich
4. seltener
5. nie

42

Nur bleiben noch beim militärstrategischen Gleichgewicht. Geben Sie an, ob Ihnen die folgenden Feststellungen klar sind.

Antworten Sie jeweils mit:

- 1 Das ist mir klar.
- 2 Das ist mir nicht klar.
- 0 Darüber habe ich mir noch keine Gedanken gemacht.

25. Zwischen dem Warschauer Pakt und der NATO besteht gegenwärtig ein annäherndes militärstrategisches Gleichgewicht.

43

26. Dieses militärstrategische Gleichgewicht ist die Voraussetzung dafür, daß der Imperialismus keinen Krieg gegen die sozialistischen Länder beginnen kann.

44

27. Es ist notwendig, das militärstrategische Gleichgewicht auch künftig zu erhalten, allerdings auf einem immer niedrigeren Niveau.

45

Nun einige Fragen zur Untrennbarkeit von Sozialismus und Frieden.

28. Sind Sie davon überzeugt, daß Sozialismus und Frieden untrennbar miteinander verbunden sind?

- 1 vollkommen
- 2 mit gewissen Einschränkungen
- 3 kaum
- 4 überhaupt nicht

46

29. Bitte geben Sie an, ob Ihnen die unter a) bis e) folgenden Aussagen über die Untrennbarkeit von Sozialismus und Frieden klar sind.

Antworten Sie jeweils mit:

- 1 Das ist mir klar.
- 2 Das ist mir nicht klar.
- 0 Dazu habe ich eine andere Auffassung.

Sozialismus und Frieden sind untrennbar verbunden, ...

a) weil es im Sozialismus kein Privateigentum an Produktionsmitteln gibt und deswegen keiner an Krieg und Rüstung verdienen kann.

47

b) weil im Sozialismus keine Klasse danach strebt, das eigene Volk oder andere Völker auszubeuten und zu unterdrücken.

48

c) weil der Sinn des Sozialismus darin besteht, alles für das Wohl des Menschen zu tun.

49

- 1 Das ist mir klar.
- 2 Das ist mir nicht klar.
- 0 Dazu habe ich eine andere Auffassung.

Sozialismus und Frieden sind untrennbar verbunden, ...

d) weil das Werk des sozialistischen Aufbaus aus der fleißigen Arbeit des Menschen hervorgeht, die nur im Frieden möglich ist.

50

60

e) weil der Sozialismus in der Lage ist, den Imperialismus zur Abrüstung zu zwingen.

51

Inwieweit sind Sie von den Aussagen 30. bis 34. überzeugt?

Davon bin ich überzeugt

- 1 vollkommen
- 2 mit gewissen Einschränkungen
- 3 kaum
- 4 überhaupt nicht

55

30. Der Imperialismus ist und bleibt der Hauptgegner der jungen Generation.

52

31. Solange der Imperialismus existiert, muß der Sozialismus gut und stark bewaffnet sein.

53

32. Die sozialistische Staatengemeinschaft ist militärisch unbesiegbar.

54

33. In der DDR kann jeder Bürger unabhängig von seiner Weltanschauung aktiv für den Frieden eintreten.

55

65

34. Über wehrlose sozialistische Staaten würden die Imperialisten bedenkenlos herfallen.

56

35. Welche Politiker haben in den vergangenen fünf Jahren den Frieden in der Welt in besonderem Maße gefährdet?

Bitte einige Namen angeben!

.....

.....

.....

109

36. Wie müssen sich die sozialistischen Staaten in der gegenwärtig zugespitzten internationalen Lage verhalten?

Die sozialistischen Staaten ...

- 1 müssen dafür sorgen, daß die Feinde des Sozialismus militärisch nicht stärker sind als wir, ohne dabei die Bemühungen um weitere Entspannungsschritte aufzugeben.
- 2 brauchen militärisch nichts zu tun, da sie auf diesem Gebiet ohnehin im Vorteil sind.
- 3 sollten auf erhöhte Verteidigungsanstrengungen verzichten und mit neuen Abrüstungsmaßnahmen immer wieder ein Beispiel geben.
- 4 sollten die Waffen völlig niederlegen und einseitig abrüsten.

Wenn Sie eben mit 4 geantwortet haben: Bitte begründen Sie Ihre Auffassung mit einigen Stichworten:

.....

.....

.....

.....

Es folgen wieder einige Aussagen. Antworten Sie bei 37. bis 40. mit:

- Davon bin ich überzeugt
- 1 vollkommen
 - 2 mit gewissen Einschränkungen
 - 3 kaum
 - 4 überhaupt nicht

37. Die Politik der Regierung Kohl/Conseker bringt neue Gefahren für den Frieden in Europa.

38. Die Regierung der BRD kann nur für die Bürger der BRD, nicht aber für die DDR-Bürger sprechen.

39. Die Soldaten der Bundeswehr würden aufgrund ihres antikomunistischen Feindbildes ohne zu zögern auf jeden DDR-Bürger schießen.

40. Der Bundeswehr sind ebensolche Verbrechen zuzutrauen, wie sie die USA in Vietnam begangen haben.

57

58

59

60

61

41. Fühlen Sie sich in der gegenwärtigen Situation eigentlich persönlich durch den Imperialismus bedroht?

- 1 ja, sehr stark
- 2 ja, etwas schon
- 3 nein

62

Wenn Sie sich nicht bedroht fühlen: Was sind die Gründe dafür? Bitte einige Stichworte angeben:

.....

.....

.....

Es folgen zwei Aussagen über die Sowjetunion. Antworten Sie mit:

Davon bin ich überzeugt

- 1 vollkommen
- 2 mit gewissen Einschränkungen
- 3 kaum
- 4 überhaupt nicht

42. Die Sowjetunion trägt die Hauptlast der Anstrengungen für die militärische Sicherung des Friedens.

63

43. Die Sowjetunion ist unser bester Freund.

64

Ein anderes Thema:

In diesen Tagen ist oft zu hören, daß es angesichts der imperialistischen Bedrohung nicht genügt, nur um den Frieden besorgt zu sein; es muß aktiv um seine Erhaltung gekämpft werden.

44. Wie ist das bei Ihnen? Sind Sie bereit, einen persönlichen Beitrag zur Sicherung des Friedens zu leisten?

- 1 ja
- 2 nein
- 0 Darüber habe ich mir noch keine Gedanken gemacht.

65

75

Wer eben mit 2 geantwortet hat, geht bitte zur Frage 47 über!

Wer eben mit 0 geantwortet hat, geht bitte zur Frage 48 über.

45. Bitte schreiben Sie auf, an welchen persönlichen Beitrag Sie gedacht haben!

.....

.....

46. Welche der untenstehenden Gründe treffen für Sie zu?

Antworten Sie jeweils mit:

- 1 Das ist ein Grund für mich.
- 2 Das ist kein Grund für mich.

Ich bin zu einem ganz persönlichen Beitrag zur Sicherung des Friedens bereit ...

a) weil ich mithelfen möchte, daß der Menschheit die furchtbaren Folgen eines atomaren Krieges erspart bleiben.

b) weil ich mir und meiner Familie diese Folgen ersparen möchte.

c) weil ich mithelfen möchte, daß sich der Sozialismus im Frieden erfolgreich entwickeln kann.

d) weil mich meine Weltanschauung dazu auffordert.

Gehen Sie jetzt bitte gleich zur Frage 48 über.

47. Sie haben bei 44. mit 2 geantwortet.
Bitte geben Sie an, aus welchen Gründen Sie nicht dazu bereit sind.

- 1 Das ist ein Grund für mich.
- 2 Das ist kein Grund für mich.

Ich bin nicht bereit, einen persönlichen Beitrag zur Sicherung des Friedens zu leisten, ...

a) weil das sowieso nichts nützt.

b) weil ich das nicht als meine Aufgabe ansehe.

c) weil ich bisher schon genug für den Frieden getan habe.

d) weil Partei, Staat und Armee schon alles Notwendige dafür tun.

Einige Fragen zum FDJ-Leben.
48. Haben Sie 1982 am Pfingsttreffen der FDJ teilgenommen?

- 1 ja
- 2 nein

Wer eben mit 2 geantwortet hat, geht gleich zu 51. über.

2

49. Bitte geben Sie stichwortartig an, was Ihnen beim Pfingsttreffen am besten gefallen hat:

.....
.....
.....

50. Und was könnte beim nächsten Pfingsttreffen noch besser gestaltet werden?

.....
.....
.....

51. Haben Sie einen persönlichen Auftrag zur Verwirklichung des "Friedensaufgebotes der FDJ" übernommen?

- 1 ja
- 2 nein, ich würde aber einen übernehmen
- 3 nein, ich möchte auch keinen übernehmen

Wer eben mit 2 oder 3 geantwortet hat, geht gleich zu 58. über.

52. Treffen die folgenden Merkmale auf diesen Auftrag zu?

- 1 Das trifft zu.
- 2 Das trifft nicht zu.

53. Eine FDJ-Leitung hat mit mir ein Gespräch über diesen Auftrag geführt.

54. Der Auftrag ist erfüllbar.

55. Der Auftrag ist für mein FDJ-Kollektiv nützlich.

56. Der Auftrag enthält interessante Aufgaben.

57. Der Auftrag hilft mir, meinen politischen Standpunkt zu festigen.

58. Der Auftrag enthält konkrete Aufgaben zur gezielten Überbietung der Planziele.

66 11

67

68

69

70 15

71

72

73

74

75 20

76

77

78

79

80 25

81 26

58. Für Jugendliche gibt es verschiedene Möglichkeiten, etwas für die Sicherung des Friedens zu tun. Inwieweit entsprechen die untenstehenden Aussagen zu diesem Thema Ihrer Meinung?

Das entspricht meiner Meinung

- 1 vollkommen
- 2 mit gewissen Einschränkungen
- 3 kaum
- 4 überhaupt nicht

0. Darüber bin ich mir nicht im klaren.

Jugendliche tragen zur Sicherung des Friedens bei, ...

a) wenn sie hohe Leistungen in der Arbeit erzielen.

b) wenn sie gute Ergebnisse in der vor- und wehrsportlichen Ausbildung der GST erreichen.

c) wenn sie in der MM- bzw. Neuererbewegung mitarbeiten.

d) wenn sie sich aktiv an den ökonomischen Initiativen der FDJ beteiligen (z.B. "Materialökonomie", "Futterökonomie", "Mikroelektronik", "Industrieroboter").

e) wenn männliche Jugendliche im Reservistenkollektiv mitarbeiten.

f) wenn sie in den Kampfgruppen oder in der Zivilverteidigung mitwirken.

g) wenn sie ihre marxistisch-leninistischen Kenntnisse vertiefen (z.B. im FDJ-Studienjahr).

h) wenn sie in einer Jugendbrigade mitarbeiten.

i) wenn sie an Friedensmanifestationen teilnehmen (z.B. an Pfingsttreffen der FDJ).

k) wenn sie sich an Unterschriftensammlungen für Frieden und Abrüstung beteiligen.

l) wenn sie Friedensgottesdienste besuchen.

m) wenn sie einen persönlichen Auftrag im Rahmen des "Friedensaufgebotes der FDJ" erfüllen.

Jugendliche tragen zur Sicherung des Friedens bei, ...

n) wenn sie kulturelle Veranstaltungen besuchen, die dem Frieden gewidmet sind (z.B. Rock- und Beatkonzerte, Dichterlesungen).

o) wenn die männlichen Jugendlichen ihren Ehrendienst bei der NVA leisten.

59. Und nun geben Sie bitte an, ob Sie sich zur Zeit an den unter a) bis k) genannten Aktivitäten beteiligen.

Antworten Sie jeweils mit:

- 1 Ja, das tue ich.
- 2 Nein, das tue ich nicht, ich hätte aber Interesse daran.
- 3 Nein, das tue ich nicht, und ich habe auch kein Interesse daran.

a) Kampf um hohe Noten in der vor- und wehrsportlichen Ausbildung der GST

b) Mitarbeit in der MM- bzw. Neuererbewegung

c) Beteiligung an ökonomischen Initiativen der FDJ wie "Aktion Materialökonomie", "Industrieroboter", "Mikroelektronik", "Futterökonomie" u.a.

d) Beteiligung am Studienjahr der FDJ

e) Teilnahme an den Mitgliederversammlungen der FDJ

f) Besuch von Friedensgottesdiensten

g) Besuch von kulturellen Veranstaltungen, die dem Frieden gewidmet sind (z.B. Rock- und Beatkonzerte, Dichterlesungen)

h) gezielte Überbietung der Plankennziffern

i) Nur für männliche Jugendliche: Mitarbeit im Reservistenkollektiv

k) Nur für männliche Jugendliche: Mitwirkung in der Kampfgruppe

<p>60. Gehören Sie einer Jugendbrigade an?</p> <p>1 ja 2 Nein, ich würde aber gern einer Jugendbrigade angehören. 3 Nein, ich habe auch kein Interesse daran.</p>	<p>211</p>	<p>65. Sie haben sich zum Längerdienen entschieden. Wie steht Ihre Frau/Verlobte/Freundin dazu?</p> <p>1 Sie bestärkt mich in diesem Entschluß. 2 Sie ist zwar nicht begeistert, hält es aber dennoch für richtig. 3 Sie ist dagegen. 4 Das ist ihr gleichgültig. 5 Darüber haben wir noch nicht gesprochen. 0 Ich habe keine Frau/Verlobte/Freundin.</p> <p>Bitte gehen Sie zur Fr. 67 weiter.</p>	<p>212</p>		
<p>Jetzt einige Fragen zum Wehrdienst.</p>		<p>66. Nur für weibliche Jugendliche: Angenommen, Ihr Mann/Verlobter/Freund hat sich für einen militärischen Beruf entschieden (Berufsunteroffizier/Fähnrich/Berufsoffizier). Wie verhalten Sie sich?</p> <p>1 Ich bestärke ihn in seinem Entschluß. 2 Ich bin zwar nicht begeistert, halte es aber für richtig. 3 Das ist in meinen Augen keine richtige Entscheidung. 4 Das ist mir gleichgültig. 5 Darüber habe ich mir noch keine Gedanken gemacht. 0 Ich habe keinen Mann/Verlobten/Freund.</p>		<p>100</p>	
<p>61. Wie stehen Sie zum Wehrdienst? Wählen Sie die für Sie zutreffende Aussage aus.</p> <p>1 Unter den heutigen Bedingungen ist es notwendig, daß jeder männliche Bürger der DDR Wehrdienst leistet. 2 Unter den heutigen Bedingungen ist der freiwillige Wehrdienst ausreichend. 3 Ich bin prinzipiell gegen den Wehrdienst, unabhängig von allen Bedingungen.</p>	<p>96</p>	<p>Wieder für alle.</p>			
<p>62. Angenommen, die DDR wird militärisch angegriffen. Wären Sie dann bereit, die DDR selbst unter Einsatz Ihres Lebens zu schützen?</p> <p>1 ja 2 nein 0 Darüber bin ich mir noch nicht im klaren.</p>	<p>97</p>	<p>67. Was trifft für Sie zu?</p> <p>Ich bin 1 Überzeugter Atheist (Atheisten vertreten die Auffassung, daß es keinen Gott oder andere übernatürliche Kräfte gibt.). 2 Überzeugt von einer Religion. 3 Anhänger anderer Auffassungen. 4 bei dieser Frage noch unentschieden.</p>		<p>101</p>	
<p>Die Fragen 63 bis 65 gelten nur für männliche Jugendliche.</p> <p>63. Haben Sie Ihren Wehrdienst schon geleistet?</p> <p>1 ja 2 nein</p>		<p>98</p>	<p>Wer oben mit 3 geantwortet hat: Welche Auffassungen vertreten Sie? Bitte kurz angeben!</p> <p>.....</p> <p>.....</p>		
<p>64. In welcher Form haben Sie den Wehrdienst geleistet oder werden Sie ihn leisten?</p> <p>1 als Soldat im Grundwehrdienst 2 als Soldat/Unteroffizier/Offizier auf Zeit 3 als Berufsunteroffizier/Fähnrich 4 als Berufsoffizier 0 Das weiß ich noch nicht.</p>	<p>99</p>	<p>Wer oben mit 4 geantwortet hat: Neigen Sie mehr zu einer atheistischen oder mehr zu einer religiösen Weltanschauung?</p> <p>1 mehr zu einer atheistischen 2 mehr zu einer religiösen 3 weder/noch 0 Darüber bin ich mir noch nicht im klaren.</p>		<p>102 59</p>	
<p>Wer bei 64. mit 1 geantwortet hat, geht gleich zur Frage 67 über.</p>					

68. Über das aktuelle politische Geschehen in der Welt kann man sich auf verschiedene Weise informieren. Wie ist das bei Ihnen?

Antworten Sie bei a) bis e) mit:

- 1 an jedem Tag in der Woche
- 2 an zwei bis fünf Tagen in der Woche
- 3 an einem Tag in der Woche
- 4 ein- oder zweimal im Monat
- 5 seltener
- 6 gar nicht

Über das politische Geschehen informiere ich mich ...

- a) durch den Rundfunk der DDR.
- b) durch den Rundfunk der BRD.
- c) durch das Fernsehen der DDR.
- d) durch das Fernsehen der BRD.
- e) durch Tageszeitungen.

103

104

105

106

107

69. Über politische Ereignisse berichten die DDR-Sender und die BRD-Sender meistens gegensätzlich. Wenn Sie sich dann Ihre eigene Meinung bilden, mit wem stimmt diese am häufigsten überein?

- 1 mit der Position der DDR-Sender
- 2 mit der Position der BRD-Sender
- 3 mit keiner der beiden Seiten

108

70. Sie haben bestimmt schon einmal daran gedacht, wie schrecklich ein von den Imperialisten entfachter Atomkrieg sein würde. Welche Gedanken und Gefühle bewegen Sie, wenn Sie darüber nachdenken?

- Das trifft zu
- 1 sehr stark
 - 2 stark
 - 3 schwach
 - 4 überhaupt nicht

Wenn ich darüber nachdenke, empfinde ich ...

- a) Sorge um die Zukunft der Menschheit.
- b) Angst um das eigene Leben.
- c) Haß auf die Imperialisten, die einen Atomkrieg einkalkulieren.
- d) die Bereitschaft, mit dafür zu sorgen, daß es nie soweit kommt.

301

302

303

304

Wenn ich darüber nachdenke, empfinde ich ...

- e) die Gewißheit, daß der Sozialismus und die anderen Friedenskräfte einen Atomkrieg verhindern werden.

305

70

- f) die Gewißheit, daß der Sozialismus auch in einem Atomkrieg siegreich sein würde.

306

71. Können Sie in einer politischen Diskussion Ihren Kollegen/Freunden die folgenden Probleme erklären?

Das kann ich

- 1 genau erklären.
- 2 annähernd genau erklären.
- 3 nur sehr oberflächlich erklären.
- 4 nicht erklären.
- 0 Dazu habe ich eine andere Auffassung.

- a) Warum muß der Frieden bewaffnet sein?

307

- b) Weshalb ist der Sozialismus unbesiegbar?

308

- c) Welche Ursachen hat die Konfrontations- und Hochrüstungspolitik des Imperialismus?

309

- d) Was bedeutet das annähernde militärstrategische Gleichgewicht der Kräfte?

310

- e) Wie ist die Politik der Regierung Kohl/Genscher gegenüber der DDR einzuschätzen?

311

- f) Auf welche Weise macht die ökonomische Stärkung der DDR zugleich auch den Frieden sicherer?

312

72. Wann sollen eigentlich die neuen amerikanischen Raketen in Westeuropa laut NATO-Raketenbeschluß stationiert werden?

- 1 1983
- 2 1985
- 3 1988
- 4 1990

- 0 Das weiß ich nicht.

313

78

<p>73. Wie steht die BRD-Regierung zur Stationierung dieser Raketen auf dem Territorium der BRD?</p> <p>1 Sie hat sich dazu noch nicht geäußert. 2 Sie ist für die Stationierung 3 Sie ist dagegen. 0 Das weiß ich nicht.</p>	<p>③</p> <p>314</p>	<p>79. Ihr höchster Schulabschluß?</p> <p>1 bis 8. Klasse 2 bis 10. Klasse 3 Abitur</p>	<p>114</p>
<p>74. Wer verpflichtete sich, nicht als erster Kernwaffen einzusetzen?</p> <p>1 die UdSSR und die USA zu Beginn der Verhandlungen über eine Begrenzung der nuklearen Rüstungen 2 die UdSSR in einer Botschaft L. Breshnews an die 2. Sondertagung der UNO (1982) 3 alle Teilnehmerländer der Konferenz von Helsinki in der Schlußakte dieser Konferenz (1975) 4 die UdSSR auf dem XXVI. Parteitag der KPdSU (1981) 5 die USA in einer Botschaft Reagans an L. Breshnew (1981) 6 Eine solche Verpflichtung wurde noch von keinem Staat eingegangen. 0 Das weiß ich nicht.</p>	<p>315</p>	<p>80. Ihre höchste berufliche Qualifikation?</p> <p>1 noch in der Ausbildung (Berufsschule/Studium) 2 ohne erlernten Beruf 3 Facharbeiterabschluß 4 Meisterabschluß 5 Fachschulabschluß 6 Hochschulabschluß</p>	<p>115</p>
<p>Abschließend folgen einige allgemeine Fragen zu Ihrer Person.</p>		<p>81. Gehören Sie der SED an?</p> <p>1 nein 2 ja, ich bin Mitglied 3 ja, ich bin Kandidat</p>	<p>116 20</p>
<p>75. Ihr Geschlecht?</p> <p>1 männlich 2 weiblich</p>	<p>110</p>	<p>82. Sind Sie Mitglied der FDJ?</p> <p>1 ja, mit Funktion 2 ja, ohne Funktion 3 nein, aber ich war früher einmal Mitglied 4 nein, ich war nie Mitglied</p>	<p>117</p>
<p>76. Ihr Familienstand?</p> <p>1 ledig 2 verheiratet 3 geschieden 4 verwitwet</p>	<p>111</p>	<p>83. Wie oft haben Sie seit November 1982 am FDJ-Studienjahr teilgenommen?</p> <p>0 gar nicht 1 einmal 2 zweimal 3 dreimal 4 viermal und häufiger</p>	<p>118</p>
<p>77. Ihr Alter? Bitte wie im Beispiel eintragen. Beispiel: 18 Jahre - 18</p>	<p>112 15/16</p>	<p>84. Wieviel Kinder haben Sie?</p> <p>0 keine 1 eins 2 zwei 3 drei 4 mehr als drei Kinder</p>	<p>119</p>
<p>78. Was sind Sie?</p> <p>1 Arbeiter 2 Angestellter 3 Lehrling - BBS 4 Lehrling - KBS 5 Student - Universität/ Hochschule 6 Student - Fachschule</p>	<p>113</p>	<p>85. Wieviel Kinder möchten Sie einmal haben?</p> <p>0 keine 1 eins 2 zwei 3 drei 4 mehr als drei Kinder</p>	<p>120 24</p>

86. Haben Sie Verwandte in der BRD/
Westberlin?

- 1 nein
- 2 ja, und sie besuchen uns
- 3 ja, aber wir schreiben
uns nur
- 4 ja, aber wir haben
keinen Kontakt

121 25

31 Lieder

125 29
30

87. Haben Sie Bekannte in der BRD/
Westberlin?

- 1 nein
- 2 ja, und sie besuchen uns
- 3 ja, aber wir schreiben
uns nur
- 4 ja, aber wir haben
keinen Kontakt

122

351 Politiker

109

88. Über welche Probleme des gegen-
wärtigen Kampfes um den Frieden
möchten Sie mehr erfahren?
Bitte schreiben Sie diese Probleme
auf.

Bezirk

123

4. Woche

124 28

89. Wenn Sie noch etwas Zeit haben:
Nennen Sie bitte den Titel desjenigen
buches, das Ihnen in der letzten Zeit
am besten gefallen hat.

42

Wir danken Ihnen für Ihre Mitarbeit!



REGISTRIERVERMERK

Registriert als einmalige fachliche
Berichterstattung unter der Reg.-Nr.
5370/3/025 am 13. 12. 1982
Befristet bis 31. 03. 1983

5 5 3

Wir bitten Sie herzlich, an einer wissenschaftlichen Untersuchung teilzunehmen. Mit ihr soll erforscht werden, wie junge Leute zum Frieden stehen, und was sie tun, um ihn zu erhalten. Uns interessieren hierzu vor allem Ihre persönlichen Meinungen und Ihre Erfahrungen.

Bitte unterstützen Sie diese Forschungsarbeit, indem Sie den Fragebogen gewissenhaft ausfüllen.

Zuvor noch einige Hinweise:

Ihre Mitarbeit ist freiwillig.
Wir bitten Sie aber, jede Frage unbedingt offen zu beantworten.

Ihren Namen brauchen Sie nicht zu nennen. Alle Angaben werden streng vertraulich behandelt. Geheimhaltung sichern wir Ihnen unbedingt zu.

Bitte beantworten Sie die Fragen auf jeden Fall der Reihe nach und blättern Sie nicht vorher den ganzen Bogen durch.

Arbeiten Sie selbständig und wenden Sie sich bei Unklarheiten nur an den Untersuchungsleiter.

Das Ausfüllen des Bogens ist einfach:
Jede Frage hat numerierte Antwortmöglichkeiten. Die Nummer der von Ihnen gewählten Antwort tragen Sie bitte in das jeweils vorgesehene Kästchen ein. Nur in wenigen Fällen sollen Sie etwas schreiben. Dann sind dafür Zeilen vorgegeben.

Viel Freude beim Ausfüllen und im voraus herzlichen Dank!

ZENTRALINSTITUT FÜR JUGENDFORSCHUNG

W. Friedrich
Prof.Dr.habil. W. Friedrich
Direktor

Zunächst einige Beispiele:

1. Haben Sie schon einmal an einer wissenschaftlichen Umfrage teilgenommen?

- 1 ja, einmal
- 2 ja, mehrmals
- 3 nein

Falls Sie noch nie an einer derartigen Umfrage teilgenommen haben, müssten Sie jetzt eine 3 ins Kästchen notieren.

Manchmal gibt es Antwortmöglichkeiten, die für mehrere aufeinanderfolgende Fragen oder Aussagen angewendet werden sollen.

Dazu das nächste Beispiel:

2. Wie stehen Sie zu den unter a) bis c) angeführten Aussagen?

Die jeweiligen Antwortmöglichkeiten:

- Das entspricht meiner Meinung
- 1 vollkommen
 - 2 mit gewissen Einschränkungen
 - 3 kaum
 - 4 überhaupt nicht

Es ist notwendig, ...

a) daß sich Wissenschaftler mit dem Thema Krieg und Frieden befassen.

b) daß auch Jugendliche ihre Meinung zu diesem Thema äußern.

c) daß jeder Beteiligte offen und ehrlich seine Meinung sagt.

Wenn alle Fragen beantwortet sind, muß jetzt in jedem Kästchen eine Nummer stehen, kein Buchstabe.

Arbeiten Sie nun selbständig weiter!

Zu Beginn geht es um Lieder zum Thema Frieden, die jetzt viele Sänger und Rockformationen in ihrem Programm haben.

3. Welches dieser Lieder gefällt Ihnen am besten?

Bitte nennen Sie Titel und Namen des Sängers/der Rockformation.

Titel:

Sänger:

4. Nachfolgend werden einige solcher Friedenslieder genannt.

Bitte geben Sie an, welches Ihnen a) vom Text und b) von der Musik her am besten gefällt.

Tragen Sie die Nummer des jeweiligen Liedes in das entsprechende Kästchen ein.

- 0 Bis ans Ende dieser Welt (Ute Freudenberg)
- 1 Gib uns endlich Frieden (Georg Danzer)
- 2 Der blaue Planet (Karat)
- 3 Ein bißchen Frieden (Nicole)
- 4 Keiner will sterben (Karussell)
- 5 Don't kill the world (Boney M.)
- 6 Wozu sind Kriege da (Udo Lindenberg und Pascale)
- 7 Wir wollen Frieden auf lange Dauer (Oktoberklub)
- 8 Hiroshima (Pudhys)
- 9 Lieber Gott (Peter Maffay)

a) der Text gefällt mir am besten bei Lied

Nr.:

1

b) die Musik gefällt mir am besten bei Lied

Nr.:

2

Wir wechseln das Thema.

5. In seinem Leben kann man sich die unterschiedlichsten Ziele stellen. Unter a) bis h) haben wir einiges zusammengestellt, was dabei von Bedeutung sein kann. Schätzen Sie jedes einzelne Ziel danach ein, inwieweit es für Sie persönlich bedeutungsvoll ist.

Die Antwortmöglichkeiten lauten jeweils:

Das hat für mein Leben Bedeutung ...

- 1 sehr große
- 2 große
- 3 geringe
- 4 überhaupt keine

a) hohe Leistungen im Beruf erreichen

3

b) alles dafür einsetzen, um den Sozialismus voranzubringen

4

c) mich auf vielen Gebieten weiterbilden

5

d) in Frieden leben

6

e) aktiv für die Sicherung des Friedens und den Schutz des Sozialismus eintreten

7

f) Höchstleistungen in Wissenschaft und Technik anstreben

8

g) viel Geld verdienen

9

h) ohne Anstrengungen ein angenehmes Leben führen

10

Bitte prüfen Sie, ob in jedem Kästchen eine Zahl steht (also kein Buchstabe!). Andernfalls melden Sie sich bitte beim Untersuchungsleiter.

Wir leben in einem sehr bedeutsamen Zeitabschnitt der Entwicklung der Menschheit, in der Epoche des Übergangs vom Kapitalismus zum Sozialismus.

Wie stehen Sie zu den unter 6. bis 15. gemachten Aussagen, die diese Zeit betreffen?

Für alle Aussagen lauten die Antwortmöglichkeiten:

Davon bin ich überzeugt

- 1 vollkommen
- 2 mit gewissen Einschränkungen
- 3 kaum
- 4 überhaupt nicht

6. Der Übergang vom Kapitalismus zum Sozialismus ist gesetzmäßig.

7. Die Große Sozialistische Oktoberrevolution ist das Hauptereignis des 20. Jahrhunderts.

8. Der Sozialismus ist weltweit im Vormarsch trotz zeitweiliger Rückschläge in einzelnen Ländern.

9. Nur die marxistisch-leninistische Weltanschauung hilft mir, unsere Zeit richtig zu verstehen.

10. Die kommunistische Gesellschaftsordnung ist die menschlichste aller Gesellschaftsordnungen.

11. Nur der Kommunismus ist in der Lage, den Krieg für immer aus dem Leben der Völker zu verbannen.

12. Im Sozialismus steht das Wohl des Menschen im Mittelpunkt.

13. Die DDR kann die entwickelte sozialistische Gesellschaft nur im engsten Bündnis mit der Sowjetunion erfolgreich aufbauen.

14. Der Sozialismus kann nur dann errichtet werden, wenn die Arbeiter und Bauern unter Führung der marxistisch-leninistischen Partei die politische Macht fest in ihrer Hand halten.

15. Vom Imperialismus geht heute alle Gefahr für den Frieden aus.

Es folgen einige Aussagen über den Frieden. Wie stehen Sie dazu?

16. Der Weltfrieden war seit dem Ende des zweiten Weltkrieges noch nie so stark bedroht wie gegenwärtig. Sehen Sie das auch so?

- 1 ja
- 2 nein
- 0 Darüber habe ich mir noch keine Gedanken gemacht.

17. Es kann heute nichts Wichtigeres geben als die Sicherung des Friedens.

- 1 Ich denke auch so.
- 2 Dazu habe ich eine andere Auffassung.
- 0 Darüber habe ich mir noch keine Gedanken gemacht.

18. Wird es den sozialistischen Ländern gelingen, den Frieden zu erhalten?

- 1 ja, bestimmt
- 2 ja, wahrscheinlich
- 3 nein, wahrscheinlich nicht
- 4 nein, bestimmt nicht
- 0 Darüber habe ich mir noch keine Gedanken gemacht.

Für die folgenden Aussagen lauten die Antwortmöglichkeiten:

Das trifft zu

- 1 vollkommen
- 2 mit gewissen Einschränkungen
- 3 kaum
- 4 überhaupt nicht

19. Ich bin stolz, ein Bürger unseres sozialistischen Staates zu sein.

20. Ich fühle mich mit der DDR als meinem sozialistischen Vaterland eng verbunden.

Wer eben bei 20. mit 3 oder 4 geantwortet hat, geht bitte gleich zu Frage 22 über.

21. Wehehalb fühlen Sie sich eng mit der DDR verbunden?

Antworten Sie bei den Aussagen a) bis h) jeweils mit:

1. Das stimmt.
2. Das stimmt nicht.

Ich fühle mich mit der DDR eng verbunden, ...

- a) weil sie ein sozialistischer Staat ist.
- b) weil hier die Jugend auf allen Gebieten gefördert wird.
- c) weil es mir hier gut geht.
- d) weil hier die Arbeiterklasse die Macht hat.
- e) weil die Politik der DDR auf die Sicherung des Friedens gerichtet ist.
- f) weil sie meine Heimat ist.
- g) weil ich hier gebraucht werde.
- h) weil ich hier eine gesicherte Zukunft habe.

26

27

28

29

30

31

32

33

22. Wenn Sie die letzten zwei Jahrzehnte überschauen: Wie hat sich Ihrer Auffassung nach das internationale Kräfteverhältnis entwickelt?

1. zugunsten des Sozialismus und des Friedens
2. zugunsten des Imperialismus
3. Beide Systeme sind gleichstark.
0. Darüber habe ich mir noch keine Gedanken gemacht.

34

23. Inwieweit sind die unter a) bis g) genannten Sachverhalte für Ihre Einschätzung des Kräfteverhältnisses wichtig?

Antworten Sie jeweils mit:

Dieser Sachverhalt ist für meine Einschätzung des Kräfteverhältnisses

1. sehr wichtig
2. wichtig
3. kaum wichtig
4. überhaupt nicht wichtig
0. Das kann ich nicht beurteilen.

a) die Ergebnisse der beiden Welt-systeme bei der Meisterung der wissenschaftlich-technischen Revolution

35 45

b) die weitere Verschärfung der allgemeinen Krise des Kapitalismus

36

c) die wachsende Aktivität der nationalen Befreiungsbewegung in Asien, Afrika und Lateinamerika

37

d) die sich entwickelnde weltweite Friedensbewegung gegen den Hoch-rüstungskurs der USA und der NATO

38

e) der Stand der Arbeitsproduktivität in den sozialistischen und in den kapitalistischen Ländern

39

f) die Stärke und die Ausstrahlungskraft der Sowjetunion und der anderen sozialistischen Länder

40 50

g) das durch die Anstrengungen der UdSSR erreichte annähernde militärstrategische Gleichgewicht

41

Eine Zwischenfrage.

24. Wie oft lesen Sie eigentlich die "Junge Welt"?

1. (fast) täglich
2. mehrmals wöchentlich
3. einmal wöchentlich
4. seltener
5. nie

42 52

<p>Wir bleiben noch beim militärstrategischen Gleichgewicht. Geben Sie an, ob Ihnen die folgenden Feststellungen klar sind.</p> <p>Antworten Sie jeweils mit:</p> <p>1 Das ist mir klar. 2 Das ist mir nicht klar. 0 Darüber habe ich mir noch keine Gedanken gemacht.</p> <p>25. Zwischen dem Warschauer Pakt und der NATO besteht gegenwärtig ein annäherndes militärstrategisches Gleichgewicht.</p> <p>26. Dieses militärstrategische Gleichgewicht ist die Voraussetzung dafür, daß der Imperialismus keinen Krieg gegen die sozialistischen Länder beginnen kann.</p> <p>27. Es ist notwendig, das militärstrategische Gleichgewicht auch künftig zu erhalten, allerdings auf einem immer niedrigeren Niveau.</p>	<p>43</p> <p>44</p> <p>45</p>	<p>1 Das ist mir klar. 2 Das ist mir nicht klar. 0 Dazu habe ich eine andere Auffassung.</p> <p>Sozialismus und Frieden sind untrennbar verbunden, ...</p> <p>d) weil das Werk des sozialistischen Aufbaus aus der fleißigen Arbeit des Menschen hervorgeht, die nur im Frieden möglich ist.</p> <p>e) weil der Sozialismus in der Lage ist, den Imperialismus zur Abrüstung zu zwingen.</p> <p>Inwieweit sind Sie von den Aussagen 30. bis 34. überzeugt?</p> <p>Davon bin ich überzeugt</p> <p>1 vollkommen 2 mit gewissen Einschränkungen 3 kaum 4 überhaupt nicht</p>	<p>50</p> <p>51</p>
<p>Nun einige Fragen zur Untrennbarkeit von Sozialismus und Frieden.</p> <p>28. Sind Sie davon überzeugt, daß Sozialismus und Frieden untrennbar miteinander verbunden sind?</p> <p>1 vollkommen 2 mit gewissen Einschränkungen 3 kaum 4 überhaupt nicht</p>	<p>46</p>	<p>30. Der Imperialismus ist und bleibt der Hauptgegner der jungen Generation.</p> <p>31. Solange der Imperialismus existiert, muß der Sozialismus gut und stark bewaffnet sein.</p> <p>32. Die sozialistische Staatengemeinschaft ist militärisch unbesiegbar.</p>	<p>52</p> <p>53</p> <p>54</p>
<p>29. Bitte geben Sie an, ob Ihnen die unter a) bis e) folgenden Aussagen über die Untrennbarkeit von Sozialismus und Frieden klar sind.</p> <p>Antworten Sie jeweils mit:</p> <p>1 Das ist mir klar. 2 Das ist mir nicht klar. 0 Dazu habe ich eine andere Auffassung.</p> <p>Sozialismus und Frieden sind untrennbar verbunden, ...</p> <p>a) weil es im Sozialismus kein Privateigentum an Produktionsmitteln gibt und deswegen keiner an Krieg und Rüstung verdienen kann.</p> <p>b) weil im Sozialismus keine Klasse danach strebt, das eigene Volk oder andere Völker auszubeuten und zu unterdrücken.</p> <p>c) weil der Sinn des Sozialismus darin besteht, alles für das Wohl des Menschen zu tun.</p>	<p>47</p> <p>48</p> <p>49</p>	<p>33. In der DDR kann jeder Bürger unabhängig von seiner Weltanschauung aktiv für den Frieden eintreten.</p> <p>34. Über wehrlose sozialistische Staaten würden die Imperialisten bedenkenlos herfallen.</p> <p>35. Welche Politiker haben in den vergangenen fünf Jahren den Frieden in der Welt in besonderem Maße gefährdet?</p> <p>Bitte einige Namen angeben!</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p>	<p>55</p> <p>56</p> <p>109</p>

36. Wie müssen sich die sozialistischen Staaten in der gegenwärtig zugespitzten internationalen Lage verhalten?

Die sozialistischen Staaten ...

- 1 müssen dafür sorgen, daß die Feinde des Sozialismus militärisch nicht stärker sind als wir, ohne dabei die Bemühungen um weitere Entspannungsschritte aufzugeben.
- 2 brauchen militärisch nichts zu tun, da sie auf diesem Gebiet ohnehin im Vorteil sind.
- 3 sollten auf erhöhte Verteidigungsanstrengungen verzichten und mit neuen Abrüstungsmaßnahmen immer wieder ein Beispiel geben.
- 4 sollten die Waffen völlig niederlegen und einseitig abrüsten.

Wenn Sie eben mit 4 geantwortet haben: Bitte begründen Sie Ihre Auffassung mit einigen Stichworten:

.....
.....
.....
.....

Es folgen wieder einige Aussagen. Antworten Sie bei 37. bis 40. mit:

- Davon bin ich überzeugt
- 1 vollkommen
 - 2 mit gewissen Einschränkungen
 - 3 kaum
 - 4 überhaupt nicht

37. Die Politik der Regierung Kohl/Genscher bringt neue Gefahren für den Frieden in Europa.

38. Die Regierung der BRD kann nur für die Bürger der BRD, nicht aber für die DDR-Bürger sprechen.

39. Die Soldaten der Bundeswehr würden aufgrund ihres antikomunistischen Feindbildes ohne zu zögern auf jeden DDR-Bürger schießen.

40. Der Bundeswehr sind ebensolche Verbrechen zuzutrauen, wie sie die USA in Vietnam begangen haben.

41. Fühlen Sie sich in der gegenwärtigen Situation eigentlich persönlich durch den Imperialismus bedroht?

- 1 ja, sehr stark
- 2 ja, etwas schon
- 3 nein

Wenn Sie sich nicht bedroht fühlen: Was sind die Gründe dafür? Bitte einige Stichworte angeben:

.....
.....
.....

Es folgen zwei Aussagen über die Sowjetunion. Antworten Sie mit:

Davon bin ich überzeugt

- 1 vollkommen
- 2 mit gewissen Einschränkungen
- 3 kaum
- 4 überhaupt nicht

42. Die Sowjetunion trägt die Hauptlast der Anstrengungen für die militärische Sicherung des Friedens.

43. Die Sowjetunion ist unser bester Freund.

Ein anderes Thema.

In diesen Tagen ist oft zu hören, daß es angesichts der imperialistischen Bedrohung nicht genügt, nur um den Frieden besorgt zu sein; es muß aktiv um seine Erhaltung gekämpft werden.

44. Wie ist das bei Ihnen? Sind Sie bereit, einen persönlichen Beitrag zur Sicherung des Friedens zu leisten?

- 1 ja
- 2 nein
- 0 Darüber habe ich mir noch keine Gedanken gemacht.

Wer eben mit 2 geantwortet hat, geht bitte zur Frage 47 über!

Wer eben mit 0 geantwortet hat, geht bitte zur Frage 48 über.

45. Bitte schreiben Sie auf, an welchen persönlichen Beitrag Sie gedacht haben!

.....
.....

46. Welche der untenstehenden Gründe treffen für Sie zu?

Antworten Sie jeweils mit:

- 1 Das ist ein Grund für mich.
- 2 Das ist kein Grund für mich.

Ich bin zu einem ganz persönlichen Beitrag zur Sicherung des Friedens bereit ...

a) weil ich mithelfen möchte, daß der Menschheit die furchtbaren Folgen eines atomaren Krieges erspart bleiben.

b) weil ich mir und meiner Familie diese Folgen ersparen möchte.

c) weil ich mithelfen möchte, daß sich der Sozialismus im Frieden erfolgreich entwickeln kann.

d) weil mich meine Weltanschauung dazu auffordert.

Gehen Sie jetzt bitte gleich zur Frage 48 über.

47. Sie haben bei 44. mit 2 geantwortet.
Bitte geben Sie an, aus welchen Gründen Sie nicht dazu bereit sind.

- 1 Das ist ein Grund für mich.
- 2 Das ist kein Grund für mich.

Ich bin nicht bereit, einen persönlichen Beitrag zur Sicherung des Friedens zu leisten, ...

a) weil das sowieso nichts nützt.

b) weil ich das nicht als meine Aufgabe ansehe.

c) weil ich bisher schon genug für den Frieden getan habe.

d) weil Partei, Staat und Armee schon alles Notwendige dafür tun.

Einige Fragen zum FDJ-Leben.

48. Haben Sie 1982 am Pfingsttreffen der FDJ teilgenommen?

- 1 ja
- 2 nein

Wer eben mit 2 geantwortet hat, geht gleich zu 51. über.

②

49. Bitte geben Sie stichwortartig an, was Ihnen beim Pfingsttreffen am besten gefallen hat:

.....
.....
.....

50. Und was könnte beim nächsten Pfingsttreffen noch besser gestaltet werden?

.....
.....
.....

51. Haben Sie einen persönlichen Auftrag zur Verwirklichung des "Friedensaufgebotes der FDJ" übernommen?

- 1 ja
- 2 nein, ich würde aber einen übernehmen
- 3 nein, ich möchte auch keinen übernehmen

Wer eben mit 2 oder 3 geantwortet hat, geht gleich zu 58. über.

Treffen die folgenden Merkmale auf diesen Auftrag zu?

- 1 Das trifft zu.
- 2 Das trifft nicht zu.

52. Eine FDJ-Leitung hat mit mir ein Gespräch über diesen Auftrag geführt.

53. Der Auftrag ist erfüllbar.

54. Der Auftrag ist für mein FDJ-Kollektiv nützlich.

55. Der Auftrag enthält interessante Aufgaben.

56. Der Auftrag hilft mir, meinen politischen Standpunkt zu festigen.

57. Der Auftrag enthält konkrete Aufgaben zur gezielten Überbietung der Planziele.

66 11

67

68

69

70 15

71

72

73

74

75 20

76

77

78

79

80 25

81 26

58. Für Jugendliche gibt es verschiedene Möglichkeiten, etwas für die Sicherung des Friedens zu tun. Inwieweit entsprechen die untenstehenden Aussagen zu diesem Thema Ihrer Meinung?

Das entspricht meiner Meinung

- 1 vollkommen
- 2 mit gewissen Einschränkungen
- 3 kaum
- 4 überhaupt nicht
- 0 Darüber bin ich mir nicht im klaren.

Jugendliche tragen zur Sicherung des Friedens bei, ...

- a) wenn sie hohe Leistungen in der Arbeit erzielen. 82
- b) wenn sie gute Ergebnisse in der vormilitärischen und wehrsportlichen Ausbildung der GST erreichen. 201
- c) wenn sie in der MMM- bzw. Neuererbewegung mitarbeiten. 202
- d) wenn sie sich aktiv an den ökonomischen Initiativen der FDJ beteiligen (z.B. "Materialökonomie", "Futterökonomie", "Mikroelektronik", "Industrieroboter"). 203 30
- e) wenn männliche Jugendliche im Reservistenkollektiv mitarbeiten. 83
- f) wenn sie in den Kampfgruppen oder in der Zivilverteidigung mitwirken. 84
- g) wenn sie ihre marxistisch-leninistischen Kenntnisse vertiefen (z.B. im FDJ-Studienjahr). 85
- h) wenn sie in einer Jugendbrigade mitarbeiten. 204
- i) wenn sie an Friedensmanifestationen teilnehmen (z.B. an Pfingsttreffen der FDJ). 86 35
- k) wenn sie sich an Unterechriften-sammlungen für Frieden und Abrüstung beteiligen. 87
- l) wenn sie Friedensgottesdienste besuchen. 88
- m) wenn sie einen persönlichen Auftrag im Rahmen des "Friedensaufgebotes der FDJ" erfüllen. 89

Jugendliche tragen zur Sicherung des Friedens bei, ...

- n) wenn sie kulturelle Veranstaltungen besuchen, die dem Frieden gewidmet sind (z.B. Rock- und Beatkonzerte, Dichterlesungen). 90

- o) wenn die männlichen Jugendlichen ihren Ehrendienst bei der NVA leisten. 91 40

59. Und nun geben Sie bitte an, ob Sie sich zur Zeit an den unter a) bis k) genannten Aktivitäten beteiligen.

Antworten Sie jeweils mit:

- 1 Ja, das tue ich.
- 2 Nein, das tue ich nicht, ich hätte aber Interesse daran.
- 3 Nein, das tue ich nicht, und ich habe auch kein Interesse daran.

- a) Kampf um hohe Noten in der vormilitärischen und wehrsportlichen Ausbildung der GST 205
- b) Mitarbeit in der MMM- bzw. Neuererbewegung 206
- c) Beteiligung an ökonomischen Initiativen der FDJ wie "Aktion Materialökonomie", "Industrieroboter", "Mikroelektronik", "Futterökonomie" u.a. 207
- d) Beteiligung am Studienjahr der FDJ 92
- e) Teilnahme an den Mitgliederversammlungen der FDJ 93 45
- f) Besuch von Friedensgottesdiensten 94
- g) Besuch von kulturellen Veranstaltungen, die dem Frieden gewidmet sind (z.B. Rock- und Beatkonzerte, Dichterlesungen) 95
- h) gezielte Überbietung der Plan-kennziffern 208
- i) Nur für männliche Jugendliche: Mitarbeit im Reservistenkollektiv 209
- k) Nur für männliche Jugendliche: Mitwirkung in der Kampfgruppe 210 50

<p>60. Gehören Sie einer Jugendbrigade an?</p> <p>1 ja 2 Nein, ich würde aber gern einer Jugendbrigade angehören. 3 Nein, ich habe auch kein Interesse daran.</p>	<p>211</p>	<p>65. Sie haben sich zum Längerdienen entschieden. Wie steht Ihre Frau/Verlobte/Freundin dazu?</p> <p>1 Sie bestärkt mich in diesem Entschluß. 2 Sie ist zwar nicht begeistert, hält es aber dennoch für richtig. 3 Sie ist dagegen. 4 Das ist ihr gleichgültig. 5 Darüber haben wir noch nicht gesprochen. 0 Ich habe keine Frau/Verlobte/Freundin.</p> <p>Bitte gehen Sie zur Fr. 67 weiter.</p>	<p>212</p>
<p>Jetzt einige Fragen zum Wehrdienst.</p>			
<p>61. Wie stehen Sie zum Wehrdienst? Wählen Sie die für Sie zutreffende Aussage aus.</p> <p>1 Unter den heutigen Bedingungen ist es notwendig, daß jeder männliche Bürger der DDR Wehrdienst leistet. 2 Unter den heutigen Bedingungen ist der freiwillige Wehrdienst ausreichend. 3 Ich bin prinzipiell gegen den Wehrdienst, unabhängig von allen Bedingungen.</p>	<p>96</p>	<p>66. Nur für weibliche Jugendliche: Angenommen, Ihr Mann/Verlobter/Freund hat sich für einen militärischen Beruf entschieden (Berufsunteroffizier/Fähnrich/Berufsoffizier). Wie verhalten Sie sich?</p> <p>1 Ich bestärke ihn in seinem Entschluß. 2 Ich bin zwar nicht begeistert, halte es aber für richtig. 3 Das ist in meinen Augen keine richtige Entscheidung. 4 Das ist mir gleichgültig. 5 Darüber habe ich mir noch keine Gedanken gemacht. 0 Ich habe keinen Mann/Verlobten/Freund.</p>	<p>100</p>
<p>62. Angenommen, die DDR wird militärisch angegriffen. Wären Sie dann bereit, die DDR selbst unter Einsatz Ihres Lebens zu schützen?</p> <p>1 ja 2 nein 0 Darüber bin ich mir noch nicht im klaren.</p>	<p>97</p>	<p>Wieder für alle.</p>	
<p>Die Fragen 63 bis 65 gelten nur für männliche Jugendliche.</p>			
<p>63. Haben Sie Ihren Wehrdienst schon geleistet?</p> <p>1 ja 2 nein</p>	<p>98</p>	<p>67. Was trifft für Sie zu?</p> <p>Ich bin 1 überzeugter Atheist (Atheisten vertreten die Auffassung, daß es keinen Gott oder andere übernatürliche Kräfte gibt.). 2 überzeugt von einer Religion. 3 Anhänger anderer Auffassungen. 4 bei dieser Frage noch unentschieden.</p> <p>Wer eben mit 3 geantwortet hat: Welche Auffassungen vertreten Sie? Bitte kurz angeben!</p> <p>.....</p> <p>.....</p>	<p>101</p>
<p>64. In welcher Form haben Sie den Wehrdienst geleistet oder werden Sie ihn leisten?</p> <p>1 als Soldat im Grundwehrdienst 2 als Soldat/Unteroffizier/Offizier auf Zeit 3 als Berufsunteroffizier/Fähnrich 4 als Berufsoffizier 0 Das weiß ich noch nicht.</p>	<p>99</p>	<p>Wer eben mit 4 geantwortet hat: Neigen Sie mehr zu einer atheistischen oder mehr zu einer religiösen Weltanschauung?</p> <p>1 mehr zu einer atheistischen 2 mehr zu einer religiösen 3 weder/noch 0 Darüber bin ich mir noch nicht im klaren.</p>	
<p>Wer bei 64. mit 1 geantwortet hat, geht gleich zur Frage 67 über.</p>			

68. Über das aktuelle politische Geschehen in der Welt kann man sich auf verschiedene Weise informieren. Wie ist das bei Ihnen?

Antworten Sie bei a) bis e) mit:

- 1 an jedem Tag in der Woche
- 2 an zwei bis fünf Tagen in der Woche
- 3 an einem Tag in der Woche
- 4 ein- oder zweimal im Monat
- 5 seltener
- 6 gar nicht

Über das politische Geschehen informiere ich mich ...

a) durch den Rundfunk der DDR.

b) durch den Rundfunk der BRD.

c) durch das Fernsehen der DDR.

d) durch das Fernsehen der BRD.

e) durch Tageszeitungen.

103 60

104

105

106

107

69. Über politische Ereignisse berichten die DDR-Sender und die BRD-Sender meistens gegensätzlich. Wenn Sie sich dann Ihre eigene Meinung bilden, mit wem stimmt diese am häufigsten überein?

- 1 mit der Position der DDR-Sender
- 2 mit der Position der BRD-Sender
- 3 mit keiner der beiden Seiten

108 65

70. Nun zu den Zielen und Absichten, die der Imperialismus gegenüber den sozialistischen Ländern verfolgt.

Die Antwortmöglichkeiten für a) bis e) lauten:

- 1 Das ist mir klar.
- 2 Das ist mir nicht klar.
- 0 Dazu habe ich eine andere Auffassung.

Der Imperialismus verfolgt das Ziel, ...

a) durch militärische Überlegenheit den internationalen Einfluß des Sozialismus einzuschränken.

b) durch Zerstörung bisheriger Ergebnisse der Entspannung den Einfluß des Sozialismus auf die Entwicklung in der Welt zu erschweren.

401 66

402

c) durch einen Wirtschaftskrieg gegen die sozialistischen Länder unsere Wirtschaft zu schwächen.

403

d) durch verstärkten Antikommunismus und Antisowjetismus den Einfluß des Sozialismus auf das Denken und Handeln der Menschen zurückzudrängen.

404

e) durch beschleunigtes Wettüben die sozialistischen Länder daran zu hindern, die Arbeits- und Lebensbedingungen der Werktätigen weiter zu verbessern.

405 70

71. Stellen Sie sich vor, Sie sollen Ihren Kollagen/Freunden die folgenden Begriffe erklären. Wären Sie dazu in der Lage?

Diesen Begriff kann ich

- 1 genau erklären.
- 2 annähernd genau erklären.
- 3 nur sehr oberflächlich erklären.
- 4 nicht erklären.

a) NATO-Langzeitprogramm

406

b) SALT

407

c) Nachrüstung

408

d) NATO-Raketenbeschluß

409

e) friedliche Koexistenz

410 75

f) Militär-Industrie-Komplex

411

g) annäherndes militärstrategisches Gleichgewicht

412

h) Krefelder Appell

413

i) Hochrüstungspolitik der NATO

414

k) START

415 80

Bei den Fragen 72 bis 77 geht es darum, was der Krieg eigentlich ist.	③	81. Was sind Sie? 1 Arbeiter 2 Angestellter 3 Lehrling - BBS 4 Lehrling - KBS 5 Student - Universität/ Hochschule 6 Student - Fachschule	113
Antworten Sie jeweils mit: 1 Das stimmt. 2 Das stimmt nicht. 0 Das weiß ich nicht genau.			
72. Der Krieg ist eine unabänderliche Gesetzmäßigkeit der Natur.	416 11	82. Ihr höchster Schulebschluß? 1 bis 9. Klasse 2 bis 10. Klasse 3 Abitur	114
73. Der Krieg ist die natürliche Folge der angeborenen Aggressivität des Menschen.	417	83. Ihre höchste berufliche Qualifikation? 1 noch in der Ausbildung (Berufsschule/Studium) 2 ohne erlernten Beruf 3 Facharbeiterabschluß 4 Meisterabschluß 5 Fachschulabschluß 6 Hochschulabschluß	115
74. Kriege werden von Menschen gemacht und können von den Menschen verhindert werden.	418		
75. Kriege sind notwendig für den endgültigen Sieg der sozialistischen Revolution.	419	84. Gehören Sie der SED an? 1 nein 2 ja, ich bin Mitglied 3 ja, ich bin Kandidat	116
76. Nach dem endgültigen Sieg des Sozialismus im Weltmaßstab wird es keine Kriege mehr geben.	420 15		
77. Der Krieg ist eine gesellschaftliche Erscheinung, die zu einem bestimmten Zeitpunkt der Entwicklung der Menschheit entstand und wieder verschwinden wird.	421	85. Sind Sie Mitglied der FDJ? 1 ja, mit Funktion 2 ja, ohne Funktion 3 nein, aber ich war früher einmal Mitglied 4 nein, ich war nie Mitglied	117 25
Abschließend folgen einige allgemeine Fragen zu Ihrer Person.		86. Wie oft haben Sie seit November 1982 am FDJ-Studienjahr teilgenommen? 0 gar nicht 1 einmal 2 zweimal 3 dreimal 4 viermal und häufiger	118
78. Ihr Geschlecht? 1 männlich 2 weiblich	110		
79. Ihr Familienstand? 1 ledig 2 verheiratet 3 geschieden 4 verwitwet	111	87. Wieviel Kinder haben Sie? 0 keine 1 eins 2 zwei 3 drei 4 mehr als drei Kinder	119
80. Ihr Alter? Bitte wie im Beispiel eintragen. Beispiel: 18 Jahre - 18	112 19/20	88. Wieviel Kinder möchten Sie einmal haben? 0 keine 1 eins 2 zwei 3 drei 4 mehr als drei Kinder	120 28

1 nein
2 ja, und sie besuchen uns
3 ja, aber wir schreiben
uns nur
4 ja, aber wir haben keinen
Kontakt

12- 29

Lieder

125 $\frac{33}{34}$

1 nein
2 ja, und sie besuchen uns
3 ja, aber wir schreiben
uns nur
4 ja, aber wir haben keinen
Kontakt

122

Politiker

109

91. Auf welche ganz persönliche Art und Weise würden Sie Ihre Zustimmung zur Friedenspolitik der DDR in der Öffentlichkeit zum Ausdruck bringen?

Bezirk

123

u: Woche

124 32

92. Wenn Sie noch etwas Zeit haben:
Nennen Sie bitte den Titel desjenigen
Buches, das Ihnen in der letzten Zeit
am besten gefallen hat.

45

Wir danken Ihnen für Ihre Mitarbeit!

ZENTRALINSTITUT FÜR JUGENDFORSCHUNG

FSS



REGISTRIERVERMERK

Registriert als einmalige fachliche
Berichterstattung unter der Reg.-Nr.
5370/3/025 am 13. 12. 1982
Befristet bis 31. 03. 1983

5 3 3

Wir bitten Sie herzlich, an einer wissenschaftlichen Untersuchung teilzunehmen. Mit ihr soll erforscht werden, wie junge Leute zum Frieden stehen, und was sie tun, um ihn zu erhalten. Uns interessieren hierzu vor allem Ihre persönlichen Meinungen und Ihre Erfahrungen.

Bitte unterstützen Sie diese Forschungsarbeit, indem Sie den Fragebogen gewissenhaft ausfüllen.

Zuvor noch einige Hinweise:

Ihre Mitarbeit ist freiwillig.
Wir bitten Sie aber, jede Frage unbedingt offen zu beantworten.

Ihren Namen brauchen Sie nicht zu nennen. Alle Angaben werden streng vertraulich behandelt. Geheimhaltung sichern wir Ihnen unbedingt zu.

Bitte beantworten Sie die Fragen auf jeden Fall der Reihe nach und blättern Sie nicht vorher den ganzen Bogen durch.

Arbeiten Sie selbständig und wenden Sie sich bei Unklarheiten nur an den Untersuchungsleiter.

Das Ausfüllen des Bogens ist einfach:
Jede Frage hat nummerierte Antwortmöglichkeiten. Die Nummer der von Ihnen gewählten Antwort tragen Sie bitte in das jeweils vorgesehene Kästchen ein. Nur in wenigen Fällen sollen Sie etwas schreiben. Dann sind dafür Zeilen vorgegeben.

Viel Freude beim Ausfüllen und im voraus herzlichen Dank!

ZENTRALINSTITUT FÜR JUGENDFORSCHUNG

H. Friedrich
Prof. Dr. habil. W. Friedrich
Direktor

Zunächst einige Beispiele:

1. Haben Sie schon einmal an einer wissenschaftlichen Umfrage teilgenommen?

- 1 ja, einmal
- 2 ja, mehrmals
- 3 nein

☐

Falls Sie noch nie an einer derartigen Umfrage teilgenommen haben, müßten Sie jetzt eine 3 ins Kästchen notieren.

Manchmal gibt es Antwortmöglichkeiten, die für mehrere aufeinanderfolgende Fragen oder Aussagen angewendet werden sollen.

Dazu das nächste Beispiel:

2. Wie stehen Sie zu den unter a) bis c) angeführten Aussagen?

Die jeweiligen Antwortmöglichkeiten:

- Das entspricht meiner Meinung
- 1 vollkommen
 - 2 mit gewissen Einschränkungen
 - 3 kaum
 - 4 überhaupt nicht

Es ist notwendig, ...

a) daß sich Wissenschaftler mit dem Thema Krieg und Frieden befassen.

☐

b) daß auch Jugendliche ihre Meinung zu diesem Thema äußern.

☐

c) daß jeder Beteiligte offen und ehrlich seine Meinung sagt.

☐

Wenn alle Fragen beantwortet sind, muß jetzt in jedem Kästchen eine Nummer stehen, kein Buchstabe.

Arbeiten Sie nun selbständig weiter!

<p>Zu Beginn geht es um Lieder zum Thema Frieden, die jetzt viele Sänger und Rockformationen in ihrem Programm haben.</p>	<div style="border: 1px solid black; border-radius: 50%; width: 30px; height: 30px; display: flex; align-items: center; justify-content: center; margin: 0 auto;">1</div>	<p>Wir wechseln das Thema.</p>	
<p>3. Welches dieser Lieder gefällt Ihnen am besten?</p> <p>Bitte nennen Sie Titel und Namen des Sängers/der Rockformation.</p> <p>Titel:</p> <p>Sänger:</p>		<p>5. In seinem Leben kann man sich die unterschiedlichsten Ziele stellen. Unter a) bis h) haben wir einiges zusammengestellt, was dabei von Bedeutung sein kann. Schätzen Sie jedes einzelne Ziel danach ein, inwieweit es für Sie persönlich bedeutungsvoll ist.</p> <p>Die Antwortmöglichkeiten lauten jeweils:</p> <p style="margin-left: 40px;">Das hat für mein Leben Bedeutung ...</p> <div style="margin-left: 40px;"> 1 sehr große 2 große 3 geringe 4 überhaupt keine </div>	
<p>4. Nachfolgend werden einige solcher Friedenslieder genannt.</p> <p>Bitte geben Sie an, welches Ihnen a) vom Text und b) von der Musik her am besten gefällt.</p> <p>Tragen Sie die Nummer des jeweiligen Liedes in das entsprechende Kästchen ein.</p> <div style="margin-top: 10px;"> 0 Bis ans Ende dieser Welt (Ute Freudenberg) 1 Gib uns endlich Frieden (Georg Danzer) 2 Der blaue Planet (Karat) 3 Ein bißchen Frieden (Nicole) 4 Keiner will sterben (Karussell) 5 Don't kill the world (Boney M.) 6 Wozu sind Kriege da (Udo Lindenberg und Pascale) 7 Wir wollen Frieden auf lange Dauer (Oktoberklub) 8 Hiroshima (Pudhys) 9 Lieber Gott (Peter Maffey) </div>		<div style="margin-top: 10px;"> a) hohe Leistungen im Beruf erreichen b) alles dafür einsetzen, um den Sozialismus voranzubringen c) mich auf vielen Gebieten weiterbilden d) in Frieden leben e) aktiv für die Sicherung des Friedens und den Schutz des Sozialismus eintreten f) Höchstleistungen in Wissenschaft und Technik anstreben g) viel Geld verdienen h) ohne Anstrengungen ein angenehmes Leben führen </div>	<div style="display: flex; flex-direction: column; align-items: center;"> <div style="border: 1px solid black; width: 30px; height: 30px; display: flex; align-items: center; justify-content: center; margin: 5px;">3</div> <div style="border: 1px solid black; width: 30px; height: 30px; display: flex; align-items: center; justify-content: center; margin: 5px;">4</div> <div style="border: 1px solid black; width: 30px; height: 30px; display: flex; align-items: center; justify-content: center; margin: 5px;">5</div> <div style="border: 1px solid black; width: 30px; height: 30px; display: flex; align-items: center; justify-content: center; margin: 5px;">6</div> <div style="border: 1px solid black; width: 30px; height: 30px; display: flex; align-items: center; justify-content: center; margin: 5px;">7</div> <div style="border: 1px solid black; width: 30px; height: 30px; display: flex; align-items: center; justify-content: center; margin: 5px;">8</div> <div style="border: 1px solid black; width: 30px; height: 30px; display: flex; align-items: center; justify-content: center; margin: 5px;">9</div> <div style="border: 1px solid black; width: 30px; height: 30px; display: flex; align-items: center; justify-content: center; margin: 5px;">10</div> </div> <div style="display: flex; justify-content: space-between; margin-top: 5px;"> 15 20 </div>
<p>a) der Text gefällt mir am besten bei Lied Nr.: <div style="border: 1px solid black; width: 30px; height: 30px; display: flex; align-items: center; justify-content: center; margin: 0 10px;">1</div> 11</p> <p>b) die Musik gefällt mir am besten bei Lied Nr.: <div style="border: 1px solid black; width: 30px; height: 30px; display: flex; align-items: center; justify-content: center; margin: 0 10px;">2</div></p>		<p>Bitte prüfen Sie, ob in jedem Kästchen eine Zahl steht (also kein Buchstabe!). Andernfalls melden Sie sich bitte beim Untersuchungsleiter.</p>	

<p>Wir leben in einem sehr bedeutsamen Zeitabschnitt der Entwicklung der Menschheit, in der Epoche des Übergangs vom Kapitalismus zum Sozialismus.</p>	<p>Es folgen einige Aussagen über den Frieden. Wie stehen Sie dazu?</p>	<p>21</p>
<p>Wie stehen Sie zu den unter 6. bis 15. gemachten Aussagen, die diese Zeit betreffen?</p>	<p>16. Der Weltfrieden war seit dem Ende des zweiten Weltkrieges noch nie so stark bedroht wie gegenwärtig. Sehen Sie das auch so?</p>	<p>21</p>
<p>Für alle Aussagen lauten die Antwortmöglichkeiten:</p>	<p>1 ja 2 nein 0 Darüber habe ich mir noch keine Gedanken gemacht.</p>	<p>21</p>
<p>Devon bin ich überzeugt</p>	<p>17. Es kann heute nichts Wichtigeres geben als die Sicherung des Friedens.</p>	<p>22</p>
<p>1 vollkommen 2 mit gewissen Einschränkungen 3 kaum 4 überhaupt nicht</p>	<p>1 Ich denke auch so. 2 Dazu habe ich eine andere Auffassung. 0 Darüber habe ich mir noch keine Gedanken gemacht.</p>	<p>22</p>
<p>6. Der Übergang vom Kapitalismus zum Sozialismus ist gesetzmäßig.</p>	<p>18. Wird es den sozialistischen Ländern gelingen, den Frieden zu erhalten?</p>	<p>23</p>
<p>7. Die Große Sozialistische Oktoberrevolution ist das Hauptereignis des 20. Jahrhunderts.</p>	<p>1 ja, bestimmt 2 ja, wahrscheinlich 3 nein, wahrscheinlich nicht 4 nein, bestimmt nicht 0 Darüber habe ich mir noch keine Gedanken gemacht.</p>	<p>23</p>
<p>8. Der Sozialismus ist weltweit im Vormarsch trotz zeitweiliger Rückschläge in einzelnen Ländern.</p>	<p>Für die folgenden Aussagen lauten die Antwortmöglichkeiten:</p>	<p>24</p>
<p>9. Nur die marxistisch-leninistische Weltanschauung hilft mir, unsere Zeit richtig zu verstehen.</p>	<p>Das trifft zu 1 vollkommen 2 mit gewissen Einschränkungen 3 kaum 4 überhaupt nicht</p>	<p>24</p>
<p>10. Die kommunistische Gesellschaftsordnung ist die menschlichste aller Gesellschaftsordnungen.</p>	<p>19. Ich bin stolz, ein Bürger unseres sozialistischen Staates zu sein.</p>	<p>24</p>
<p>11. Nur der Kommunismus ist in der Lage, den Krieg für immer aus dem Leben der Völker zu verbannen.</p>	<p>20. Ich fühle mich mit der DDR als meinem sozialistischen Vaterland eng verbunden.</p>	<p>25</p>
<p>12. Im Sozialismus steht das Wohl des Menschen im Mittelpunkt.</p>	<p>Wer eben bei 20. mit 3 oder 4 geantwortet hat, geht bitte gleich zu Frage 22 über.</p>	<p>25</p>
<p>13. Die DDR kann die entwickelte sozialistische Gesellschaft nur im engsten Bündnis mit der Sowjetunion erfolgreich aufbauen.</p>		<p>25</p>
<p>14. Der Sozialismus kann nur dann errichtet werden, wenn die Arbeiter und Bauern unter Führung der marxistisch-leninistischen Partei die politische Macht fest in ihrer Hand halten.</p>		
<p>15. Vom Imperialismus geht heute alle Gefahr für den Frieden aus.</p>		

21. Weeshalb fühlen Sie sich eng mit der DDR verbunden?

Antworten Sie bei den Aussagen a) bis h) jeweils mit:

- 1 Das stimmt.
- 2 Das stimmt nicht.

Ich fühle mich mit der DDR eng verbunden, ...

- a) weil sie ein sozialistischer Staat ist.
- b) weil hier die Jugend auf allen Gebieten gefördert wird.
- c) weil es mir hier gut geht.
- d) weil hier die Arbeiterklasse die Macht hat.
- e) weil die Politik der DDR auf die Sicherung des Friedens gerichtet ist.
- f) weil sie meine Heimat ist.
- g) weil ich hier gebraucht werde.
- h) weil ich hier eine gesicherte Zukunft habe.

22. Wenn Sie die letzten zwei Jahrzehnte überschauen: Wie hat sich Ihrer Auffassung nach das internationale Kräfteverhältnis entwickelt?

- 1 zugunsten des Sozialismus und des Friedens
- 2 zugunsten des Imperialismus
- 3 Beide Systeme sind gleichstark.
- 4 Darüber habe ich mir noch keine Gedanken gemacht.

23. Inwieweit sind die unter a) bis g) genannten Sachverhalte für Ihre Einschätzung des Kräfteverhältnisses wichtig?

Antworten Sie jeweils mit:

Dieser Sachverhalt ist für meine Einschätzung des Kräfteverhältnisses

- 1 sehr wichtig
- 2 wichtig
- 3 kaum wichtig
- 4 überhaupt nicht wichtig
- 5 Das kann ich nicht beurteilen.

- a) die Ergebnisse der beiden Welt-systeme bei der Meisterung der wissenschaftlich-technischen Revolution
- b) die weitere Verschärfung der allgemeinen Krise des Kapitalismus
- c) die wachsende Aktivität der nationalen Befreiungsbewegung in Asien, Afrika und Lateinamerika
- d) die sich entwickelnde weltweite Friedensbewegung gegen den Hoch-rüstungskurs der USA und der NATO
- e) der Stand der Arbeitsproduktivität in den sozialistischen und in den kapitalistischen Ländern
- f) die Stärke und die Ausstrahlungskraft der Sowjetunion und der anderen sozialistischen Länder
- g) das durch die Anstrengungen der UdSSR erreichte annähernde militärstrategische Gleichgewicht

Eine Zwischenfrage.

24. Wie oft lesen Sie eigentlich die "Junge Welt"?

- 1 (fast) täglich
- 2 mehrmals wöchentlich
- 3 einmal wöchentlich
- 4 seltener
- 5 nie

<p>Wir bleiben noch beim militärstrategischen Gleichgewicht. Geben Sie an, ob Ihnen die folgenden Feststellungen klar sind.</p>	43	<p>1 Das ist mir klar. 2 Das ist mir nicht klar. 0 Dazu habe ich eine andere Auffassung.</p>	50	60
<p>Antworten Sie jeweils mit:</p>		<p>Sozialismus und Frieden sind untrennbar verbunden, ...</p>		
<p>1 Das ist mir klar. 2 Das ist mir nicht klar. 0 Darüber habe ich mir noch keine Gedanken gemacht.</p>		<p>d) weil das Werk des sozialistischen Aufbaus aus der fleißigen Arbeit des Menschen hervorgeht, die nur im Frieden möglich ist.</p>	51	
<p>25. Zwischen dem Warschauer Pakt und der NATO besteht gegenwärtig ein annäherndes militärstrategisches Gleichgewicht.</p>	44	<p>e) weil der Sozialismus in der Lage ist, den Imperialismus zur Abrüstung zu zwingen.</p>		
<p>26. Dieses militärstrategische Gleichgewicht ist die Voraussetzung dafür, daß der Imperialismus keinen Krieg gegen die sozialistischen Länder beginnen kann.</p>		<p>Inwieweit sind Sie von den Aussagen 30. bis 34. überzeugt?</p>		
<p>27. Es ist notwendig, das militärstrategische Gleichgewicht auch künftig zu erhalten, allerdings auf einem immer niedrigeren Niveau.</p>	45	<p>Devon bin ich überzeugt 1 vollkommen 2 mit gewissen Einschränkungen 3 kaum 4 überhaupt nicht</p>		55
<p>Nun einige Fragen zur Untrennbarkeit von Sozialismus und Frieden.</p>		<p>30. Der Imperialismus ist und bleibt der Hauptgegner der jungen Generation.</p>	52	
<p>28. Sind Sie davon überzeugt, daß Sozialismus und Frieden untrennbar miteinander verbunden sind?</p>		<p>31. Solange der Imperialismus existiert, muß der Sozialismus gut und stark bewaffnet sein.</p>	53	
<p>1 vollkommen 2 mit gewissen Einschränkungen 3 kaum 4 überhaupt nicht</p>	46	<p>32. Die sozialistische Staatengemeinschaft ist militärisch unbesiegbar.</p>	54	
<p>29. Bitte geben Sie an, ob Ihnen die unter a) bis e) folgenden Aussagen über die Untrennbarkeit von Sozialismus und Frieden klar sind.</p>		<p>33. In der DDR kann jeder Bürger unabhängig von seiner Weltanschauung aktiv für den Frieden eintreten.</p>	55	65
<p>Antworten Sie jeweils mit:</p>		<p>34. Über wehrlose sozialistische Staaten würden die Imperialisten bedenkenlos herfallen.</p>	56	
<p>1 Das ist mir klar. 2 Das ist mir nicht klar. 0 Dazu habe ich eine andere Auffassung.</p>		<p>35. Welche Politiker haben in den vergangenen fünf Jahren den Frieden in der Welt in besonderem Maße gefährdet?</p>		
<p>Sozialismus und Frieden sind untrennbar verbunden, ...</p>		<p>Bitte einige Namen angeben!</p>		
<p>a) weil es im Sozialismus kein Privateigentum an Produktionsmitteln gibt und deswegen keiner an Krieg und Rüstung verdienen kann.</p>	47	<p>.....</p>		
<p>b) weil im Sozialismus keine Klasse danach strebt, das eigene Volk oder andere Völker auszubeuten und zu unterdrücken.</p>	48	<p>.....</p>		109
<p>c) weil der Sinn des Sozialismus darin besteht, alles für das Wohl des Menschen zu tun.</p>	49	<p>.....</p>		

36. Wie müssen sich die sozialistischen Staaten in der gegenwärtig zugespitzten internationalen Lage verhalten?

Die sozialistischen Staaten ...

- 1 müssen dafür sorgen, daß die Feinde des Sozialismus militärisch nicht stärker sind als wir, ohne dabei die Bemühungen um weitere Entspannungsschritte aufzugeben.
- 2 brauchen militärisch nichts zu tun, da sie auf diesem Gebiet ohnehin im Vorteil sind.
- 3 sollten auf erhöhte Verteidigungsanstrengungen verzichten und mit neuen Abrüstungsmaßnahmen immer wieder ein Beispiel geben.
- 4 sollten die Waffen völlig niederlegen und einseitig abrüsten.

Wenn Sie eben mit 4 geantwortet haben: Bitte begründen Sie Ihre Auffassung mit einigen Stichworten:

.....

.....

.....

.....

Es folgen wieder einige Aussagen. Antworten Sie bei 37. bis 40. mit:

- Davon bin ich überzeugt
- 1 vollkommen
 - 2 mit gewissen Einschränkungen
 - 3 kaum
 - 4 überhaupt nicht

37. Die Politik der Regierung Kohl/Genscher bringt neue Gefahren für den Frieden in Europa.

38. Die Regierung der BRD kann nur für die Bürger der BRD, nicht aber für die DDR-Bürger sprechen.

39. Die Soldaten der Bundeswehr würden aufgrund ihres antikommunistischen Feindbildes ohne zu zögern auf jeden DDR-Bürger schießen.

40. Der Bundeswehr sind ebensolche Verbrechen zuzutrauen, wie sie die USA in Vietnam begangen haben.

57

58

59

60

61

41. Fühlen Sie sich in der gegenwärtigen Situation eigentlich persönlich durch den Imperialismus bedroht?

- 1 ja, sehr stark
- 2 ja, etwas schon
- 3 nein

62

Wenn Sie sich nicht bedroht fühlen: Was sind die Gründe dafür? Bitte einige Stichworte angeben:

.....

.....

.....

Es folgen zwei Aussagen über die Sowjetunion. Antworten Sie mit:

Davon bin ich überzeugt

- 1 vollkommen
- 2 mit gewissen Einschränkungen
- 3 kaum
- 4 überhaupt nicht

42. Die Sowjetunion trägt die Hauptlast der Anstrengungen für die militärische Sicherung des Friedens.

63

43. Die Sowjetunion ist unser bester Freund.

64

Ein anderes Thema.

In diesen Tagen ist oft zu hören, daß es angesichts der imperialistischen Bedrohung nicht genügt, nur um den Frieden besorgt zu sein; es muß aktiv um seine Erhaltung gekämpft werden.

44. Wie ist das bei Ihnen? Sind Sie bereit, einen persönlichen Beitrag zur Sicherung des Friedens zu leisten?

- 1 ja
- 2 nein
- 0 Darüber habe ich mir noch keine Gedanken gemacht.

65

75

Wer eben mit 2 geantwortet hat, geht bitte zur Frage 47 über!

Wer eben mit 0 geantwortet hat, geht bitte zur Frage 48 über.

45. Bitte schreiben Sie auf, an welchen persönlichen Beitrag Sie gedacht haben!

.....

.....

46. Welche der untenstehenden Gründe treffen für Sie zu?

Antworten Sie jeweils mit:

- 1 Das ist ein Grund für mich.
- 2 Das ist kein Grund für mich.

Ich bin zu einem ganz persönlichen Beitrag zur Sicherung des Friedens bereit ...

a) weil ich mithelfen möchte, daß der Menschheit die furchtbaren Folgen eines störanen Krieges erspart bleiben.

b) weil ich mir und meiner Familie diese Folgen ersparen möchte.

c) weil ich mithelfen möchte, daß sich der Sozialismus im Frieden erfolgreich entwickeln kann.

d) weil mich meine Weltanschauung dazu auffordert.

Gehen Sie jetzt bitte gleich zur Frage 48 über.

47. Sie haben bei 44. mit 2 geantwortet. Bitte geben Sie an, aus welchen Gründen Sie nicht dazu bereit sind.

- 1 Das ist ein Grund für mich.
- 2 Das ist kein Grund für mich.

Ich bin nicht bereit, einen persönlichen Beitrag zur Sicherung des Friedens zu leisten, ...

a) weil das sowieso nichts nützt.

b) weil ich das nicht als meine Aufgabe ansehe.

c) weil ich bisher schon genug für den Frieden getan habe.

d) weil Partei, Staat und Armee schon alles Notwendige dafür tun.

Einige Fragen zum FDJ-Leben.

48. Haben Sie 1982 am Pfingsttreffen der FDJ teilgenommen?

- 1 ja
- 2 nein

Wer eben mit 2 geantwortet hat, geht gleich zu 51. über.

②

49. Bitte geben Sie stichwortartig an, was Ihnen beim Pfingsttreffen am besten gefallen hat:

.....
.....
.....

50. Und was könnte beim nächsten Pfingsttreffen noch besser gestaltet werden?

.....
.....
.....

51. Haben Sie einen persönlichen Auftrag zur Verwirklichung des "Friedensaufgebotes der FDJ" übernommen?

- 1 ja
- 2 nein, ich würde aber einen übernehmen
- 3 nein, ich möchte auch keinen übernehmen

Wer eben mit 2 oder 3 geantwortet hat, geht gleich zu 58. über.

Treffen die folgenden Merkmale auf diesen Auftrag zu?

- 1 Das trifft zu.
- 2 Das trifft nicht zu.

52. Eine FDJ-Leitung hat mit mir ein Gespräch über diesen Auftrag geführt.

53. Der Auftrag ist erfüllbar.

54. Der Auftrag ist für mein FDJ-Kollektiv nützlich.

55. Der Auftrag enthält interessante Aufgaben.

56. Der Auftrag hilft mir, meinen politischen Standpunkt zu festigen.

57. Der Auftrag enthält konkrete Aufgaben zur gezielten Oberbietung der Planziele.

66 11

67

68

69

70 15

71

72

73

74

75 20

76

77

78

79

80 25

81 26

<p>58. Für Jugendliche gibt es verschiedene Möglichkeiten, etwas für die Sicherung des Friedens zu tun. Inwieweit entsprechen die untenstehenden Aussagen zu diesem Thema Ihrer Meinung?</p> <p>Das entspricht meiner Meinung</p> <p>1 vollkommen 2 mit gewissen Einschränkungen 3 kaum 4 überhaupt nicht 0 Darüber bin ich mir nicht im klaren.</p>		<p>Jugendliche tragen zur Sicherung des Friedens bei, ...</p> <p>n) wenn sie kulturelle Veranstaltungen besuchen, die dem Frieden gewidmet sind (z.B. Rock- und Beatkonzerte, Dichterlesungen).</p> <p>o) wenn die männlichen Jugendlichen ihren Ehrendienst bei der NVA leisten.</p>	<p>90</p> <p>91 40</p>
<p>Jugendliche tragen zur Sicherung des Friedens bei, ...</p> <p>a) wenn sie hohe Leistungen in der Arbeit erzielen.</p> <p>b) wenn sie gute Ergebnisse bei der Reservistenausbildung erreichen.</p> <p>c) wenn sie sich am Studentenwettbewerb, an der Leistungsschau der Studenten und jungen Wissenschaftler beteiligen.</p> <p>d) wenn sie aktiv in FDJ-Studentenbrigaden mitarbeiten.</p> <p>e) wenn männliche Jugendliche im Reservistenkollektiv mitarbeiten.</p> <p>f) wenn sie in der Zivilverteidigung mitwirken.</p> <p>g) wenn sie ihre marxistisch-leninistischen Kenntnisse vertiefen (z.B. im FDJ-Studienjahr).</p> <p>h) wenn sie sich am Kampf um den Titel "Sozialistisches Studentenkollektiv" beteiligen.</p> <p>i) wenn sie an Friedensmanifestationen teilnehmen (z.B. an Pfingsttreffen der FDJ).</p> <p>k) wenn sie sich an Unterschriftensammlungen für Frieden und Abrüstung beteiligen.</p> <p>l) wenn sie Friedensgottesdienste besuchen.</p> <p>m) wenn sie einen persönlichen Auftrag im Rahmen des "Friedensaufgebotes der FDJ" erfüllen.</p>	<p>82 27</p> <p>506</p> <p>507</p> <p>508 30</p> <p>83</p> <p>84</p> <p>85</p> <p>509</p> <p>86 35</p> <p>87</p> <p>88</p> <p>89</p>	<p>59. Und nun geben Sie bitte an, ob Sie sich zur Zeit an den unter a) bis k) genannten Aktivitäten beteiligen.</p> <p>Antworten Sie jeweils mit:</p> <p>1 Ja, das tue ich. 2 Nein, das tue ich nicht, ich hätte aber Interesse daran. 3 Nein, das tue ich nicht, und ich habe auch kein Interesse daran.</p> <p>a) Erreichen guter Ergebnisse bei der Reservistenausbildung/Zivilverteidigung</p> <p>b) Teilnahme am Studentenwettbewerb und an der Leistungsschau der Studenten und jungen Wissenschaftler</p> <p>c) Mitarbeit an Jugendobjekten</p> <p>d) Teilnahme an den Mitgliederversammlungen der FDJ</p> <p>e) Besuch von Friedensgottesdiensten</p> <p>f) Besuch von kulturellen Veranstaltungen, die dem Frieden gewidmet sind (z.B. Rock- und Beatkonzerte, Dichterlesungen)</p> <p>g) Beteiligung an wissenschaftlich-produktiver Arbeit über das Lehrprogramm hinaus</p> <p>h) Teilnahme an der Zivilverteidigung</p> <p>i) Teilnahme an FDJ-Studentenbrigaden</p> <p>k) Nur für männliche Studenten: Mitarbeit im Reservistenkollektiv</p>	<p>510</p> <p>511</p> <p>512</p> <p>43</p> <p>94 45</p> <p>95</p> <p>513</p> <p>514</p> <p>515</p> <p>209 50</p>

<p>60. Kämpft Ihre FDJ-Gruppe um den Titel "Sozialistisches Studentenkollektiv"?</p> <p>1 ja 2 nein</p>	<p>516 51</p>	<p>65. Sie hatten sich zum Längerdienst entschieden. Wie stand Ihre Frau/Verlobte/Freundin dazu?</p> <p>1 Sie bestärkte mich in diesem Entschluß. 2 Sie war zwar nicht begeistert, hielt es aber dennoch für richtig. 3 Sie war dagegen. 4 Das war ihr gleichgültig. 5 Darüber hatten wir nicht gesprochen. 0 Ich hatte keine Frau/Verlobte/Freundin.</p> <p>Bitte gehen Sie zur Fr. 67 weiter.</p>	<p>517</p>
<p>Jetzt einige Fragen zum Wehrdienst.</p>			
<p>61. Wie stehen Sie zum Wehrdienst? Wählen Sie die für Sie zutreffende Aussage aus.</p> <p>1 Unter den heutigen Bedingungen ist es notwendig, daß jeder männliche Bürger der DDR Wehrdienst leistet. 2 Unter den heutigen Bedingungen ist der freiwillige Wehrdienst ausreichend. 3 Ich bin prinzipiell gegen den Wehrdienst, unabhängig von allen Bedingungen.</p>	<p>96</p>	<p>66. Nur für weibliche Studenten: Angenommen, Ihr Mann/Verlobter/Freund hat sich für einen militärischen Beruf entschieden (Berufsunteroffizier/Fähnrich/Berufsoffizier). Wie verhalten Sie sich?</p> <p>1 Ich bestärke ihn in seinem Entschluß. 2 Ich bin zwar nicht begeistert, halte es aber für richtig. 3 Das ist in meinen Augen keine richtige Entscheidung. 4 Das ist mir gleichgültig. 5 Darüber habe ich mir noch keine Gedanken gemacht. 0 Ich habe keinen Mann/Verlobten/Freund.</p>	<p>100</p>
<p>62. Angenommen, die DDR wird militärisch angegriffen. Wären Sie dann bereit, die DDR selbst unter Einsatz Ihres Lebens zu schützen?</p> <p>1 ja 2 nein 0 Darüber bin ich mir noch nicht im klaren.</p>	<p>97</p>	<p>Wieder für alle.</p>	
<p>Die Fragen 63 bis 65 gelten nur für männliche Jugendliche.</p>		<p>67. Was trifft für Sie zu?</p>	
<p>63. Haben Sie Ihren Wehrdienst schon abgeleistet?</p> <p>1 ja 2 nein</p>	<p>98</p>	<p>Ich bin 1 überzeugter Atheist. (Atheisten vertreten die Auffassung, daß es keinen Gott oder andere übernatürliche Kräfte gibt.) 2 überzeugt von einer Religion. 3 Anhänger anderer Auffassungen. 4 bei dieser Frage noch unentschieden.</p>	<p>101</p>
<p>64. In welcher Form haben Sie den Wehrdienst geleistet oder werden Sie ihn leisten?</p> <p>1 als Soldat im Grundwehrdienst 2 als Soldat/Unteroffizier/Offizier auf Zeit 3 als Berufsunteroffizier/Fähnrich 4 als Berufsoffizier 0 Das weiß ich noch nicht.</p>	<p>99 55</p>	<p>Wer eben mit 3 geantwortet hat: Welche Auffassungen vertreten Sie? Bitte kurz angeben!</p> <p>.....</p> <p>.....</p>	
<p>Wer bei 64. mit 1 geantwortet hat, geht gleich zur Fr. 67 über.</p>		<p>Wer eben mit 4 geantwortet hat: Neigen Sie mehr zu einer atheistischen oder mehr zu einer religiösen Weltanschauung?</p> <p>1 mehr zu einer atheistischen 2 mehr zu einer religiösen 3 weder/noch 0 Darüber bin ich mir noch nicht im klaren.</p>	
		<p>102 59</p>	

<p>68. Über das aktuelle politische Geschehen in der Welt kann man sich auf verschiedene Weise informieren. Wie ist das bei Ihnen?</p> <p>Antworten Sie bei a) bis e) mit:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1 an jedem Tag in der Woche 2 an zwei bis fünf Tagen in der Woche 3 an einem Tag in der Woche 4 ein- oder zweimal im Monat 5 seltener 6 gar nicht <p>Über das politische Geschehen informiere ich mich ...</p> <p>a) durch den Rundfunk der DDR.</p> <p>b) durch den Rundfunk der BRD.</p> <p>c) durch das Fernsehen der DDR.</p> <p>d) durch das Fernsehen der BRD.</p> <p>e) durch Tageszeitungen.</p>	<div>103 60</div> <div>104</div> <div>105</div> <div>106</div> <div>107</div>	<p>c) durch einen Wirtschaftskrieg gegen die sozialistischen Länder unsere Wirtschaft zu schwächen.</p> <p>d) durch verstärkten Antikommunismus und Antisowjetismus den Einfluß des Sozialismus auf das Denken und Handeln der Menschen zurückzudrängen.</p> <p>e) durch beschleunigtes Wetrüsten die sozialistischen Länder daran zu hindern, die Arbeits- und Lebensbedingungen der Werktätigen weiter zu verbessern.</p>	<div>403</div> <div>404</div> <div>405 70</div>
<p>69. Über politische Ereignisse berichten die DDR-Sender und die BRD-Sender meistens gegensätzlich. Wenn Sie sich dann Ihre eigene Meinung bilden, mit wem stimmt diese am häufigsten überein?</p> <ol style="list-style-type: none"> 1 mit der Position der DDR-Sender 2 mit der Position der BRD-Sender 3 mit keiner der beiden Seiten 	<div>108 65</div>	<p>71. Stellen Sie sich vor, Sie sollen Ihren Kommilitonen/Freunden die folgenden Begriffe erklären. Wären Sie dazu in der Lage?</p> <p>Diesen Begriff kann ich</p> <ol style="list-style-type: none"> 1 genau erklären. 2 annähernd genau erklären. 3 nur sehr oberflächlich erklären. 4 nicht erklären. <p>a) NATO-Langzeitprogramm</p> <p>b) SALT</p> <p>c) Nachrüstung</p> <p>d) NATO-Raketenbeschluß</p>	<div>406</div> <div>407</div> <div>408</div> <div>409</div>
<p>70. Nun zu den Zielen und Absichten, die der Imperialismus gegenüber den sozialistischen Ländern verfolgt.</p> <p>Die Antwortmöglichkeiten für a) bis e) lauten:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1 Das ist mir klar. 2 Das ist mir nicht klar. 0 Dazu habe ich eine andere Auffassung. <p>Der Imperialismus verfolgt das Ziel, ...</p> <p>a) durch militärische Überlegenheit den internationalen Einfluß des Sozialismus einzuschränken.</p> <p>b) durch Zerstörung bisheriger Ergebnisse der Entspannung den Einfluß des Sozialismus auf die Entwicklung in der Welt zu erschweren.</p>	<div>401 66</div> <div>402</div>	<p>e) friedliche Koexistenz</p> <p>f) Militär-Industrie-Komplex</p> <p>g) annäherndes militärstrategisches Gleichgewicht</p> <p>h) Krefelder Appell</p> <p>i) Hochrüstungspolitik der NATO</p> <p>k) START</p>	<div>410 75</div> <div>411</div> <div>412</div> <div>413</div> <div>414</div> <div>415 80</div>

Bei den Fragen 72 bis 77 geht es darum, was der Krieg eigentlich ist.

Antworten Sie jeweils mit:

- 1 Das stimmt.
- 2 Das stimmt nicht.
- 0 Das weiß ich nicht genau.

72. Der Krieg ist eine unabänderliche Gesetzmäßigkeit der Natur.

73. Der Krieg ist die natürliche Folge der angeborenen Aggressivität des Menschen.

74. Kriege werden von Menschen gemacht und können von den Menschen verhindert werden.

75. Kriege sind notwendig für den endgültigen Sieg der sozialistischen Revolution.

76. Nach dem endgültigen Sieg des Sozialismus im Weltmaßstab wird es keine Kriege mehr geben.

77. Der Krieg ist eine gesellschaftliche Erscheinung, die zu einem bestimmten Zeitpunkt der Entwicklung der Menschheit entstand und wieder verschwinden wird.

78. Sie haben bestimmt schon einmal daran gedacht, wie schrecklich ein von den Imperialisten entfachter Atomkrieg sein würde. Welche Gedanken und Gefühle bewegen Sie, wenn Sie darüber nachdenken?

Das trifft zu

- 1 sehr stark
- 2 stark
- 3 schwach
- 4 überhaupt nicht

Wenn ich darüber nachdenke, empfinde ich ...

- a) Sorge um die Zukunft der Menschheit.
- b) Angst um das eigene Leben.
- c) Haß auf die Imperialisten, die einen atomaren Krieg einkalkulieren.
- d) die Bereitschaft, mit dafür zu sorgen, daß es nie soweit kommt.

③

Wenn ich darüber nachdenke, empfinde ich ...

e) die Gewißheit, daß der Sozialismus und die anderen Friedenskräfte einen Atomkrieg verhindern werden.

f) die Gewißheit, daß der Sozialismus auch in einem Atomkrieg siegreich sein würde.

79. Können Sie in einer politischen Diskussion Ihren Kommilitonen/Freunden die folgenden Probleme erklären?

Das kann ich

- 1 genau erklären.
- 2 annähernd genau erklären.
- 3 nur sehr oberflächlich erklären.
- 4 nicht erklären.
- 0 Dazu habe ich eine andere Auffassung.

a) Warum muß der Frieden bewaffnet sein?

b) Weshalb ist der Sozialismus unbesiegbar?

c) Welche Ursachen hat die Konfrontations- und Hochrüstungspolitik des Imperialismus?

d) Was bedeutet das annähernde militärstrategische Gleichgewicht der Kräfte?

e) Wie ist die Politik der Regierung Kohl/Genscher gegenüber der DDR einzuschätzen?

f) Auf welche Weise macht die ökonomische Stärkung der DDR zugleich auch den Frieden sicherer?

80. Wann sollen eigentlich die neuen amerikanischen Raketen in Westeuropa laut NATO-Raketenbeschluß stationiert werden?

- 1 1983
- 2 1985
- 3 1988
- 4 1990

0 Das weiß ich nicht.

20

<p>81. Wer verpflichtete sich, nicht als erster Kernwaffen einzusetzen?</p> <ol style="list-style-type: none"> 1 die UdSSR und die USA zu Beginn der Verhandlungen über eine Begrenzung der nuklearen Rüstungen 2 die UdSSR in einer Botschaft L. Breschnews an die 2. Sondertagung der UNO (1982) 3 alle Teilnehmerländer der Konferenz von Helsinki in der Schlußakte dieser Konferenz (1975) 4 die UdSSR auf dem XXVI. Parteitag der KPdSU (1981) 5 die USA in einer Botschaft Reagans an L. Breschnew (1981) 6 Eine solche Verpflichtung wurde noch von keinem Staat eingegangen. <p><input type="radio"/> Das weiß ich nicht.</p>	<p>315 30</p>	<p>83. Wie steht die BRD-Regierung zur Stationierung dieser Raketen auf dem Territorium der BRD?</p> <ol style="list-style-type: none"> 1 Sie hat sich dazu noch nicht geäußert. 2 Sie ist für die Stationierung. 3 Sie ist dagegen. 0 Das weiß ich nicht. 	<p>314</p>
<p>82. Der Imperialismus will die militärische Oberlegenheit über den Sozialismus erlangen. Dienen die folgenden Tatsachen Ihrer Auffassung nach diesem Ziele?</p> <p>Das soll diesem Ziel dienen ...</p> <ol style="list-style-type: none"> 1 ja 2 nein 0 Das kann ich nicht beurteilen. 		<p>Abschließend folgen einige allgemeine Fragen zu Ihrer Person.</p>	
		<p>84. Ihr Geschlecht?</p> <ol style="list-style-type: none"> 1 männlich 2 weiblich 	<p>110</p>
		<p>85. Ihr Familienstand?</p> <ol style="list-style-type: none"> 1 ledig 2 verheiratet 3 geschieden 4 verwitwet 	<p>111</p>
		<p>86. Ihr Alter? Bitte wie im Beispiel eintragen.</p> <p>Beispiel: 18 Jahre - 1 8</p>	<p>112 ⁴⁰/₄₁</p>
<p>a) die Weigerung, den SALT-II-Vertrag zu ratifizieren</p>	<p>518</p>	<p>87. Was sind Sie?</p> <ol style="list-style-type: none"> 1 Arbeiter 2 Angestellter 3 Lehrling - BBS 4 Lehrling - KBS 5 Student - Universität/ Hochschule 6 Student - Fachschule 7 etwas anderes 	<p>113</p>
<p>b) die Verwirklichung des NATO-Langzeitprogramms</p>	<p>519</p>	<p>88. Ihr höchster Schulabschluß?</p> <ol style="list-style-type: none"> 1 bis 8. Klasse 2 bis 10. Klasse 3 Abitur 	<p>114</p>
<p>c) die Ausarbeitung von Plänen für einen atomaren Krieg gegen die Sowjetunion, der auf Europa begrenzt werden soll</p>	<p>520</p>	<p>89. Ihre höchste berufliche Qualifikation?</p> <ol style="list-style-type: none"> 1 noch in der Ausbildung (Berufsschule/Studium) 2 ohne erlernten Beruf 3 Facharbeiterabschluß 4 Meisterabschluß 5 Fachschulabschluß 6 Hochschulabschluß 	<p>115</p>
<p>d) die Aufnahme der Serienproduktion der Neutronenwaffe</p>	<p>521</p>	<p>90. Gehören Sie der SED an?</p> <ol style="list-style-type: none"> 1 nein 2 ja, ich bin Mitglied 3 ja, ich bin Kandidat 	<p>116 ⁴⁵</p>
<p>e) die Errichtung eines Oberkommandos für militärische Weltraumoperationen</p> <p>f) der NATO-Beschluß, in Westeuropa neue amerikanische Kernwaffen mittlerer Reichweite zu stationieren</p>	<p>522 35</p> <p>523</p>		

<p>91. Sind Sie Mitglied der FDJ?</p> <ol style="list-style-type: none"> 1 ja, mit Funktion 2 ja, ohne Funktion 3 nein, aber ich war früher einmal Mitglied 4 nein, ich war nie Mitglied 	<div style="border: 1px solid black; padding: 2px; display: inline-block;">117</div> 46	<p>98. Über welche Probleme des gegenwärtigen Kampfes um den Frieden möchten Sie mehr erfahren? Bitte schreiben Sie diese Probleme auf.</p> <p>.....</p> <p>.....</p>
<p>92. Wie oft haben Sie seit November 1982 am FDJ-Studienjahr teilgenommen?</p> <ol style="list-style-type: none"> 0 gar nicht 1 einmal 2 zweimal 3 dreimal 4 viermal und häufiger 	<div style="border: 1px solid black; padding: 2px; display: inline-block;">118</div> 47	<p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p>
<p>93. Wieviel Kinder haben Sie?</p> <ol style="list-style-type: none"> 0 keine 1 eins 2 zwei 3 drei 4 mehr als drei Kinder 	<div style="border: 1px solid black; padding: 2px; display: inline-block;">119</div> 48	<p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p>
<p>94. Wieviel Kinder möchten Sie einmal haben?</p> <ol style="list-style-type: none"> 0 keine 1 eins 2 zwei 3 drei 4 mehr als drei Kinder 	<div style="border: 1px solid black; padding: 2px; display: inline-block;">120</div>	<p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p>
<p>95. Haben Sie Verwandte in der BRD/ Westberlin?</p> <ol style="list-style-type: none"> 1 nein 2 ja, und sie besuchen uns 3 ja, aber wir schreiben uns nur 4 ja, aber wir haben keinen Kontakt 	<div style="border: 1px solid black; padding: 2px; display: inline-block;">121</div> 50	<p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p>
<p>96. Haben Sie Bekannte in der BRD/ Westberlin?</p> <ol style="list-style-type: none"> 1 nein 2 ja, und sie besuchen uns 3 ja, aber wir schreiben uns nur 4 ja, aber wir haben keinen Kontakt 	<div style="border: 1px solid black; padding: 2px; display: inline-block;">122</div>	<p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p>
<p>97. Für Studenten: In welchem Studienjahr sind Sie?</p> <ol style="list-style-type: none"> 1 1. Studienjahr 2 2. Studienjahr 3 3. Studienjahr 4 4. Studienjahr 5 5. Studienjahr 	<div style="border: 1px solid black; padding: 2px; display: inline-block;">524</div>	<p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p>
<p>Hier nichts eintragen!</p> <p>Untersuchungszeitraum</p>	<div style="border: 1px solid black; width: 40px; height: 20px; margin: 0 auto;"></div> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; display: inline-block; margin-top: 10px;">124</div> 54	<p>.....</p> <p>.....</p>

